Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V.

2014

# Vereins-Spiegel

Schwimmen | Segeln | Spielmannszug | Tanzen | Tennis | Tischtennis | Turnen | Volleyball | Wandern

# INHALT

## MEIN AUSLANDSJAHR IN AMERIKA

TuS-Leichtathletin Catharina Mewes berichtet auf Seite 24

## NEUE SPARTE: GESUNDHEITSSPORT

Alles zur Neugründung und zum Aktionstag auf Seite 14

## HURRA, WIR SPIELEN NOCH

mit Lust auf Training und Punktspielen, Infos auf Seite 48


| | |
|---|---|
| **Badminton** | **4** |
| **Boxen** | **6** |
| **Fußball** | **8** |
| **Kindermaskerade** | **13** |
| **Gesundheitssport** | **14** |
| **Handball** | **16** |
| **Ju-Jutsu** | **20** |
| **Judo** | **23** |
| **Leichtathletik** | **24** |
| **Nordic Walking** | **26** |
| **TuS** | **28** |
| **Schießsport** | **29** |
| **Schwimmen** | **30** |
| **Segeln** | **32** |
| **Volkslauf** | **36** |
| **Spielmannszug** | **38** |
| **Taekwondo** | **39** |
| **Tanzen** | **40** |
| **Tennis** | **41** |
| **Tischtennis** | **44** |
| **Turnen** | **46** |
| **Volleyball** | **48** |
| **Wandern** | **52** |
| **Laternenlauf** | **54** |
| **Sportabzeichen** | **55** |

**Ansprechpartnerin** in unserer **Geschäftsstelle im Focksweg 14** (hinterer Eingang Gorch-Fock-Halle) ist **Martina Friedrichs** in der Zeit Montag bis Freitag 9.00 - 13.00 Uhr.

Telefon: 040 / 7 42 58 11 Fax: 040-74214154
E-Mail: geschaeftsstelle@tusfinkenwerder.de

Bei Fragen zu Beiträgen, Trainingszeiten und Veranstaltungen könnt Ihr euch gerne an unsere Geschäftsstelle wenden.

Auch auf unserer Website findet Ihr alle Kontaktdaten.
**www.tusfinkenwerder.de**

## IMPRESSUM


**Herausgeber**:
Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V.
Mitglied im Hamburger Sportbund

**Herstellung & Layout**:
Rolf King, Pressewart, V. i. S. d. P.
pressewart@tusfinkenwerder.de
**Layout**: Martina King

**Auflage**: 1000 Exemplare, Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten
**Erscheinungsweise**:
1 x jährlich im Dezember

# Liebe Vereinsmitglieder,

in unserer hektischer werdenden Welt gibt immer Momente, in denen man innehalten sollte.

Das Schreiben dieses Vorworts gehört für mich dazu, denn hier überlege ich, was uns das vergangene Jahr gebracht hat. Persönlich und natürlich für den TuS. Die gute Nachricht: Den TuS gibt es immer noch, und die sportlichen Erfolge knüpfen an die des Vorjahres an. Zunehmend wird es jedoch schwieriger, mit den vorhandenen Ressourcen so umzugehen, dass es allen gerecht wird.

Die Notwendigkeit, neue attraktive Angebote, wie Fitness- oder Gesundheitsbereiche, zu installieren, wird von uns als Verantwortlichen erkannt, ist jedoch kaum umzusetzen. Hierfür fehlen zum einen die finanziellen Mittel, und zum anderen fehlt uns das Einzugsgebiet, um für eine solide Finanzierung zu sorgen. Die vorhandenen Gebäude und Anlagen sind in die Jahre gekommen und bedürfen einer Sanierung oder Renovierung. Diese notwenigen Ausgaben dienen dazu, die Sportanlagen attraktiv und für alle nutzbar zu machen bzw. zu halten.

Warum ich dies erwähne? Nun, unsere vorhandenen Ressourcen werden auch hierdurch gebunden, und für neue gute Ideen bleibt wenig Spielraum. Uns als Verein geht es gut, nur damit ich nicht missverstanden werde, der Handlungsrahmen engt sich jedoch zunehmend ein. Wir sind bei Großprojekten auf die Unterstützung der Stadt und die dort handelnden Personen angewiesen. Und da dürfen wir uns nicht beklagen, denn auf diesem Wege bekommen wir durch die Unterstützung der örtlichen Parteien eine in die Jahre gekommene Flutlichtanlage auf dem Finksweg ersetzt, eine neue Schlängelanlage im Rüschkanal und neue Sportgeräte finanziert. Und ich hoffe, dass wir in diesem Jahr auch die wettertechnischen Voraussetzungen über einen längeren Zeitraum haben werden, um endlich auch die von der Stadt finanzierte Eisbahn auf dem Uhlenhoff einmal aufbauen und nutzen zu können.

Aber auch die örtlichen Geldinstitute und die Wohnungsbaugesellschaft helfen mit ihren Spenden dabei, einige Wünsche – wie ein Juniorenboot und neue Trikotausstattungen – real werden zu lassen. Der Verein steht auf einer soliden Finanzbasis, den Abteilungen geht es gut, die Sportangebote finden Anklang, die sportlichen Erfolge suchen ihresgleichen, die Anlagen sind in einem guten Zustand, die Sportübungsleiter sind gut geschult, und die Mitgliederzahlen bleiben stabil. Herz was möchtest du mehr!

Jedoch müssen wir auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet sein. Sei es, dass ein Neubaugebiet entsteht oder Flüchtlinge nach Finkenwerder kommen oder sich das Leben weiter verteuert oder noch mehr Bedürftige unterstützt werden müssen oder uns die Ganztagsschule Mitglieder kostet oder ... Die Arbeit hört nicht auf, aber wir bleiben am Ball.

Unser herzlicher Dank gehört – neben den Sponsoren und Unterstützern – wieder den vielen ehrenamtlichen Helfern, die mit ihrem Engagement und ihrer Freude am Sport deutlich machen, mit wie viel Herzblut sie unserem Verein verbunden sind. Danken möchte ich meinen Vorstandskollegen für die immer reibungslose und konstruktive Zusammenarbeit. Auch den Spartenleitern und deren Mitarbeitern gilt mein besonderer Dank, denn ohne sie wären die Abteilungen nicht so gut ausgestattet und verwaltet.

Vielen Dank an Euch als Mitglieder, dass Ihr dem TuS auch weiterhin treu bleibt.

Thomas Kielhorn,
1. Vorsitzender

**Thomas Kielhorn**
1. Vorsitzender

**Dierk Fock**
2. Vorsitzender

**Katrin Albrecht**
Geschäftsverwalterin

**Anke Nickels**
Schriftwartin

**Michael König**
Jugendwart

**Rolf King**
Pressewart

# Badminton
## das wohl leichteste Spiel der Welt!

**Lediglich 90 Gramm bringen Schläger und Ball zusammen auf die Waage und dürften damit zu den leichtesten Sportgeräten überhaupt gehören. Kraft ist also nicht unbedingt vonnöten, um ein guter Badmintonspieler zu werden, weshalb bereits Kinder diese Sportart problemlos ausüben können und Männer sich manchmal technisch überlegenen Frauen geschlagen geben müssen.**

### Breitensport

Im Februar – Weihnachten stand im letzten Jahr wieder einmal überraschend früh vor der Tür – holten wir mit unserer Jugendabteilung bei einem Ausflug ins Schwarzlichtviertel unsere Weihnachtsfeier nach. In Kleingruppen absolvierten wir ein 18½-Lochturnier und beschlossen den Nachmittag bei einem gemeinsamen Pizzaessen. Eine Korrelation zwischen Badminton- und Minigolftalent konnte unser Feldversuch dabei jedoch nicht eindeutig belegen.

Nachdem wir vom Hamburger Badmintonverband zweimal in Folge das Finalturnier des Mini- und Junior-Cups austragen durften, feierten wir in diesem Jahr unsere Premiere als Gastgeber eines Ranglistenturniers. Die Größe des Teilnehmerfeldes machte die Bespielung beider Hallen am Norderschulweg erforderlich, um auf insgesamt acht Feldern die Einzel der Altersklassen U9 bis U22 austragen zu können. Glücklicherweise spielte das Wetter mit, so dass die Teilnehmer den Wechsel zwischen den Hallen trockenen Weges absolvieren konnten. Ohne zahlreiche Helfer wäre eine Veranstaltung dieser Größe nicht möglich, Euch allen gilt unser Dank.

Halb Federball, halb TuS-Logo – unser neues Abteilungslogo vereint in bester Weise unsere Sportart und unseren Verein. Entworfen vom Abteilungsleiter Jan-Hinrich Klindworth, ziert es nunmehr Drucksachen und unsere neu angeschafften Kapuzenpullover, die seitdem bei keinem Punktspiel und Turnier fehlen dürfen.

Im September verließ uns Jan-Hinrich gen Österreich, um dort sein Masterstudium zu absolvieren. Wir hoffen natürlich, dass wir ihn mit Studienabschluss wieder nach Hamburg locken können, einstweilen jedoch steht Tim Kaesler als zusätzlicher Ansprechpartner zur Verfügung und kümmert sich vor Ort um die Belange der Abteilung.

### Leistungssport

Das letzte Jahr endete mit einem echten Paukenschlag – erstmals in der Hamburger Badmintongeschichte konnte der TuS Finkenwerder einen Titel auf die Elbinsel holen. Marcel Knaack und Björn Schwekendiek (beide Jahrgang 2003) sicherten sich im Jungendoppel der Altersklasse U11 den ersten Platz und damit die Meisterschaft. Damit nicht genug, zierten

Fotos: Pamela Loop

beide das Titelbild des letztjährigen Vereinsspiegels und bekamen vom TuS den Johann-Camper-Gedenkpreis verliehen. Ein erfolgloses Jahr sieht anders aus!

Für die kommende Meisterschaft haben sich erneut sechs TuS-Spieler für die Einzelkonkurrenzen sowie zwei Doppel- und eine Mixed-Paarung qualifiziert. Die Ergebnisse standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Mit Bjarne Kroll befindet sich ein Mitglied unseres Trainerteams in Ausbildung zum „B-Trainer Leistungssport“, der zweithöchsten Lizenzstufe des Deutschen Badmintonverbandes, der mit seinem neugewonnenen Know-how unsere Trainingsqualität nachhaltig stärken wird.

## Spielbetrieb

In der abgelaufenen Saison 2013/2014 haben wir mit je einer Erwachsenen- und Jugendmannschaft an den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften teilgenommen.

Unsere Jugend startete in der Klasse U15C Mini, der zweithöchsten Spielklasse im sogenannten Mini-Modus, in der pro Spieltag vier Einzel und zwei Doppel in gemischten Teams ausgetragen werden. Mit nur einem Punkt Abstand auf die Spitze beendete unsere Mannschaft ihre Saison auf Tabellenplatz zwei und muss sich in der laufenden Saison nunmehr in der höchsten Spielklasse mit den Besten Hamburgs duellieren. Zusätzlich sind wir in dieser Saison mit einer zweiten Mannschaft in der Altersklasse U19 am Start und freuen uns sehr über die neu gewonnenen Spieler.

Die Erwachsenen schlossen die Saison mit einem Staffelsieg ab und schafften nach dem letztjährigen Abstieg den direkten Wiederaufstieg in die Kreisklasse B. In der laufenden Saison nehmen wir aufgrund unserer dünnen Personaldecke jedoch nicht am Verbandsspielbetrieb teil.

## Turniere

Gruppendynamisches Highlight in diesem Jahr war sicherlich unsere gemeinsame Turnierreise zum Head-Schlei-Cup, einem internationalen Jugendturnier in Schleswig. Ohne Eltern, jedoch mit ausreichend badmintonaffinen Betreuern, verteilten wir uns auf vier Spielstätten und hielten uns untereinander durch eine mehr oder weniger aufschlussreiche WhatsApp-Kommunikation auf dem Laufenden. Bei Pizza, lauter Musik und Toben auf dem Flur beschlossen wir den ersten Tag, um uns am nächsten Morgen nach einer kurzen Jugendherbergsnacht erneut den Gegnern zu stellen.

In den Doppelkonkurrenzen war bei einigen Spielern Anpassungsfähigkeit gefragt, erhielten sie doch einen zugelosten Partner, Christiana Daunicht beispielsweise eine Dänin. Alle neu zusammengestellten Paarungen harmonierten jedoch prima und konnten erfolgreich das Turnier bestreiten.

Herausragender Akteur mit zwei Turniersiegen in der Einzel- als auch in der Doppelkonkurrenz war Marcel, weitere Podestplatzierungen von Christiana, Helge Beyer, Jannis Kroll und Joel Renk rundeten eine wunderbare Turnierfahrt ab, die bei amerikanischem Fast Food ihren Abschluss fand. Unser Dank gilt allen Betreuern und natürlich unseren Spielern, die sich tadellos verhielten.

Kurz vor den Sommerferien beschloss Christiana ihre Badminton-Saison mit dem Gesamtsieg des Victor-Junior-Cups, einer aus vier Einzelturnieren bestehenden Turnierserie des Hamburger Badmintonverbandes für Fortgeschrittene und die Leistungsspitze in den Altersklassen U13 und U15. Als Leistungsbeste der unter 15-jährigen trotzte sie der starken Konkurrenz und holte erstmals diesen aussagekräftigen Titel nach Finkenwerder.

## Neugierig?

Wir bieten Badminton für jedes Alter und jedes Können und freuen uns über jeden, der den Weg zu uns in die Halle findet. Sportzeug genügt – alles Weitere halten wir in der Halle parat.

*Patrick Loop*

**ANSPRECHPARTNER**

abt_badminton@tusfinkenwerder.de
**Jan-Hinrich Klindworth**

**Unten von links: Das Schleswig-Team im neuen Abteilungslook; Bjarne bei der Demonstration einer Rückhand; Sportlernahrung; Christiana (zweite von links) als Gesamtsiegerin des Junior-Cups Wieder einmal abgeräumt – Marcel beim Schlei-Cup**

# 250 Fans beim Insel-Cup

Es war unsere 20. Auflage des legendären Insel-Cups in der guten alten Gorch-Fock-Halle. In diesem Jahr konnten die 250 anwesenden Zuschauer 19 spannende Boxkämpfe verfolgen.

**Ein starkes Boxteam unter der Leitung von Mecit Cetinkaya (links) und Ronny Gerulat (rechts).**

Viele Vereine hatten sich auf den weiten Weg nach Finkenwerder gemacht, um an unserem Turnier teilzunehmen. Vereine aus Berlin, Lübeck, Bremen, Eckenförde, Verden und dem Hamburger Großraum waren am Start. „Dass wir gute Vorarbeit geleistet haben, konnten wir an den zahlreichen Anmeldungen sehen“ so die Trainer Mecit Cetinkaya und Ronny Gerulat.
Unsere TuS-Boxer aus Finkenwerder haben durchweg Kampfgeist gezeigt und insgesamt sehr gute Leistungen erbracht.
So gewann Volkan Kahveci (Kadett 52 kg) den Kampf gegen Till Berg (TS Halstenbek ) nach Punkten.
Maruf Karadag (Schwergewicht) siegte durch Knockout in Runde 1 gegen Sergej Pavlovic (DRS Bremen). Muhammed Yilmaz konnte im Schwergewichtkampf gegen Philipp Stammer (Berlin) leider nicht mithalten und verlor durch technischen K.o. in der zweiten Runde.
Unsere Frischlinge Kanun Eskici, Tavis Laabs, Ahmed Yildiz, Kubilay Köse machten ihre ersten Kämpfe, die jedoch noch nicht gewertet wurden. Dazu Mecit: „Unser Nachwuchs kann sich wirklich sehen lassen, unsere Jüngsten haben das schon ordentlich gemacht!“
Im Hauptkampf des Abends besiegte der frisch gebackene Ostsee-Pokal-Sieger Tolga Ekinci den amtierenden Berliner Meister der Kadetten (48 kg) Kai Weidenkeller, in einem sehenswerten Kampf durch einen 3:0-Punkteentscheid.
Peter Hamel, der Präsident des Hamburger Boxverbandes, zeigte sich zufrieden mit unserer Veranstaltung und lobte den TuS Finkenwerder für seine vorbildliche Arbeit.

*Mecit Cetinkaya*

In Lindow/Brandenburg waren wir bei den Deutschen Meisterschaften der Kadetten.

Auch in Teterow waren wir erfolgreich.

Auf einer Nachwuchsveranstaltung in Berlin.

Tolga Ekinci erkämpfte den 1. Platz beim internationalen Boxturnier in Stralsund.

In Boizenburg boxte Bilal vor 800 Zuschauern – Sieg nach Punkten.

Kanun Eskici in Lübeck: Sieger in der 3. Runde

## Unser Training:

Trainingsort: Gorch-Fock-Halle, Focksweg 14
Trainingszeiten:
Dienstag 20:30 - 22:30 Uhr, alle Altersklassen
Freitag 19:30 - 22:00 Uhr, alle Altersklassen
Sonntag 12:00 - 15:00 Uhr, alle Altersklassen

Zu einem Probetraining bist Du herzlich willkommen!

**ANSPRECHPARTNER**

abt_boxen@tusfinkenwerder.de
**Mecit Cetinkaya**
Tel.: 040 - 7 42 86 61
Mobil: 0171 - 323 46 85

## 1. Herren

# Trainingslager in Wien

**Wir, die 1. Herren-Fußballmannschaft vom TuS Finkenwerder, absolvierten ein viertägiges Trainingslager im schönen Purkersdorf, einem Stadtteil der österreichischen Hauptstadt Wien.**

Im Vorfeld gestaltete Denis Zepcan die Reise und organisierte in akribischer Kleinarbeit ein perfektes Trainingslager. Am Freitagmorgen, mitten in der Tiefschlafphase, trafen wir uns um 4:30 Uhr am Finkenwerder Marktplatz, um unsere Reise zu starten. Mit Hilfe freiwilliger Fahrer gelangten wir zum Flughafen Hamburg, wo wir mit Air Berlin im Airbus A320 in Richtung Wien abhoben. Die ersten ungläubigen Blicke erfassten uns bereits beim Einchecken am Airport. In einheitlichen Vereinsfarben liefen wir durch den Flughafen. So stellte sich der eine oder andere Reisende die Frage: Welcher weltberühmte Club machte den Flughafen unsicher? Der TuS Finkenwerder, das schien nur niemandem ein Begriff in der Fußballwelt zu sein, anders waren die fragenden Gesichter nicht zu erklären.

Nach etwas über einer Stunde Flugzeit setzte der Airbus sicher und ruhig auf der Wiener Landebahn auf. Nach der Gepäckaufnahme empfing uns der Purkersdorfer Abholservice mit einem Vereinsschild, welches deutlich in die Höhe gereckt wurde. Was für ein geniales Willkommenszeichen! Nachdem wir eine weitere Stunde durch den Wiener Stadtverkehr kurvten, erreichten wir etwas geschafft unser Hotel, das Europahaus Wien. Dort verstauten wir unser Gepäck und machten uns direkt auf zur Sportanlage des FC Purkersdorf. Dank zweier Vereinskleinbusse waren wir stets mobil und transportierten alle 19 Spieler mit einer Fuhre zur ersten Trainingseinheit. Das Vereinsgelände lag mitten im Gebirge und hatte drei Rasenplätze, wobei einer von ihnen mit einer schattenspendenden Tribüne ausgestattet war, auf der wir uns breitmachten und unser Lager aufschlugen.

Im ersten Training machte das Trainerduo gleich Ernst: Silvio und Denis teilten Gruppen ein, die separat Läufe und Kraftübungen an den geliebten Bungeebändern machten. Bei brütender Hitze und Sonnenschein schuftete unser Team zwei Stunden und ging dabei an die Grenzen. Nach der ersten Einheit fuhren wir zurück ins Hotel und verabredeten uns zum Essen in einem nahe gelegenen Biergarten. Unser Obmann Nils und seine Schwester Olli waren bereits dort und kündigten uns an, so dass eine lange Wartezeit bei über zwanzig hungrigen Sportlern vermieden wurde. Der Wirt zeigte sich sehr kooperativ und kreativ. Er erstellte kurzerhand eine Speisekarte mit unserem Vereinslogo zur Begrüßung. Fast alle genossen ein original Wiener Schnitzel. Im Anschluss stand Freizeit auf dem Programm. In kleineren Gruppen unternahmen wir verschiedene Ausflüge. Meine Gruppe entschied sich für einen Stadtbummel. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln waren wir schnell im Herzen Wiens und schlenderten mit einem erfrischenden Eis um den Stephansdom. Unser erster Tag endete auf dem Hotelzimmer mit einer TV-Session auf dem Megascreen mit etwa 25cm Bilddiagonale.

Der zweite Tag startete mit einem frühen Stadtlauf. Nach einer 45-minütigen Joggingrunde trafen wir uns zum Frühstück im Saal des Hotels. Während die anderen Hotelgäste ihre Stadtpläne und Programmhefte studierten, packten wir unsere Sporttaschen und machten uns erneut auf dem Weg zur nächsten Trainingseinheit. Denis und Silvio hatten offenbar Gefallen daran gefunden, uns an den Bungees schwitzen zu lassen, anders ist die erneute Trainingseinheit an dem Übungsgerät nicht zu erklären. Aber auch Sprints und Rundenläufe standen ganz oben auf dem Programm. Nach zwei Stunden hatten wir die nächste Trainingseinheit geschafft.

„Gemeinsam fuhren wir in die Wiener Innenstadt und ließen den Abend in kleinen Gruppen ausklingen.“

Bei strahlendem Sonnenschein ruhten wir uns in der Mittagspause auf der Sportanlage aus. Nils und Olli Melzer kreierten ein Mittagsbüffet mit Salat und Obst. Nach dem Mittagssnack schlenderten wir zum angrenzenden Bach und kühlten uns im glasklaren Wasser ab. Zudem konnten wir gleich unsere in den Bach beförderten Spielbälle einsammeln. Nach der Pause stand eine ruhigere Trainingseinheit an. In Gruppen studierten wir Spielzüge ein. Als die letzte Einheit des Tages ihr Ende fand, waren auch alle Spieler am Ende. Müde und mit schweren Beinen im Gepäck fuhren wir zurück ins Hotel. Den Rest des Abends hatten wir zu unserer freien Verfügung. Gemeinsam fuhren wir in die Wiener Innenstadt und ließen den Abend in kleinen Gruppen ausklingen.

Am Sonntag durften wir bis zum Frühstück ausschlafen. Im Anschluss fuhren wir zum Trainingsplatz und arbeiteten am Torabschluss. Weiterhin studierten wir Standards und andere Passabfolgen ein. Mit Blick auf das abendliche Testspiel gegen den heimischen FC Purkersdorf war diese Trainingseinheit kräfteschonend. Nach dem Training hatten wir eine lange Pause bis zum Abend. Es bildeten sich nunmehr zwei Gruppen, eine Schlafgruppe, die sich im Hotel zur Ruhe legte, und eine Schwimmgruppe, die sich im nahe angrenzenden Freibad die Sonne auf dem Bauch scheinen ließ.

Um 18 Uhr trafen wir uns wieder an der Sportanlage. Auf dem Programm stand das Freundschaftspiel gegen den FC Purkersdorf. Schon beim Aufwärmen schauten wir das eine oder andere Mal auf die andere Seite, um die Leistungsstärke des Gegners festzustellen. Das war natürlich Quatsch, aber wir wollten uns möglichst gut präsentieren und den Wienern Paroli bieten. Das gelang uns auch sehr gut im Spiel. Wir waren spielbestimmend und schossen zur Pause eine 3:1-Führung heraus. Auch im zweiten Durchgang änderte sich nichts am Spielgeschehen, wir schraubten das Ergebnis auf einen 6:2-Erfolg hoch, worüber wir uns nach den harten Trainingseinheiten sehr freuten. Im Anschluss veranstalteten wir einen Grillabend. Höhepunkt war das Bestaunen eines heftigen Gewitters mit atemberaubenden Blitzen.

Am Abend fielen die meisten frühzeitig ins Bett und erholten sich. Ein kleiner Trupp gönnte sich am Trainingsgelände noch die eine oder andere Selterschorle und machte wohl eine lustige Bustour mit Gesangsunterricht bei Olli. Das war wahrscheinlich der Grund dafür, dass beim Frühjoggen am darauf folgenden Tag einige etwas zerknittert aussahen oder verspätet kamen. Nach der Laufrunde packten wir unsere Sachen und checkten im Hotel aus. Wir fuhren ein letztes Mal zum Purkersdorfer Sportpark und absolvierten die finale Trainingseinheit. Wer jetzt an Schonung dachte, war jedoch auf dem falschen Dampfer. Bungees und Sprints waren angesagt, bevor es zum Abschlussspiel kam. Nach dieser Einheit waren alle endgültig zerstört und erledigt. Mit schweren Beinen machten wir uns am Nachmittag auf den Weg zum Flughafen, um in die schönste Stadt der Welt zurückzureisen.

Für unsere Mannschaft war es eine geniale Reise. Auf diesem Wege möchten wir uns gern bei allen bedanken, die dieses Trainingslager möglich gemacht haben. Es war eine außergewöhnliche Erfahrung und hat Riesenspaß gemacht.

*Michael Rüter*

# Super, diese Senioren

**1. Supersenioren TuS Ü 55 Bericht zur siebten Meisterschaft Serie 2013/ 2014. Wieder mal geschafft:**

Die Fußball-Supersenioren des TuS Finkenwerder sind zum siebten Mal in ununterbrochener Folge Hamburger Fußballmeister in der Spielklasse Ü 55, 7er-Kleinfeld geworden.

Dabei fing die Saison gar nicht gut für uns an. Gleich das erste Spiel verloren wir bei Rot Gelb Harburg 0:1. Mit einem guten und sicheren Torwart, einer stabilen Abwehr, einem laufstarken Mittelfeld und einem treffsicheren Sturm wurde die Meisterschaft dennoch souverän erreicht. Torschützenkönig wurde zum wiederholten Mal Norbert Friedrichs mit seinem unglaublichen Torinstinkt.

Besondere Anerkennung an unsere Spieler Norbert Kavaletz und Heiko Tremp, die zwar in Hamburg arbeiten, aber in Wismar bzw. Pasewalk wohnen. Für Punktspiele verzichteten sie schon mal auf ein Wochenende in ihrer Heimat.

Zwei Neuzugänge: Seit Juni 2013 spielen Achim Moschko und Andreas Marquardt (vorher Finkenwerder-Senioren) neu für unsere Mannschaft. Zu einer funktionierenden Mannschaft gehören aber auch, neben einer guten Kameradschaft:

Ein gutes Management:
1. Manager Rolf Breier, Kassenwart Norbert Friedrichs, Spielführer Wolfgang Drinkhahn und der Festausschuss sorgen für die Organisation von Mannschaftsfeiern, Ausfahrten, Fahrradtouren usw. bei Einhaltung der Möglichkeiten der Mannschaftskasse, Lottokasse und Sponsorenzuschüssen.

Spielführer Wolfgang Drinkhahn sorgt mit großem Einsatz stets dafür, dass wir für jedes Spiel eine schlagkräftige Truppe zur Verfügung haben.

Treue Fans:
Fast regelmäßig zu den Heimspielen haben wir eine ansehnliche Anzahl von Fans (ehemalige Spieler, Freunde, Bekannte, Spielerfrauen), die die Mannschaft unterstützen und anfeuern.

Ein großzügiger Sponsor:
Unser Freund und Sponsor, Malermeister Dirk Ringel aus Rübke, sorgt immer wieder dafür, dass die Truppe nicht nur mit Trikots, Trainingsanzügen, Fußballtaschen, usw. ausgestattet ist. Er stellt bei unseren Fahrradtouren auch seinen Firmenwagen als Verpflegungswagen zur Verfügung und fährt selbst damit zu den einzelnen Pausenstationen. Er trägt zusätzlich durch viele andere Aktionen dazu bei, dass die Stimmung und Motivation in der Truppe hochgehalten wird. Dies alles kostet natürlich auch etwas. Aber auch hier zeigt sich immer wieder: "Wohl dem, der einen freundschaftlichen Gönner in seinen Reihen hat." Ohne Dirk könnten wir uns so ein komfortables Mannschaftsleben gar nicht leisten.

Auf dem Bild hinten von links:
Günter Strankmann, Dirk Ringel, Fred Burdun, Hans Rüter, Siegfried Barghusen, Günter v. Holt, Wolfgang Drinkhahn.

Auf dem Bild vorne von links:
Joachim Moschko, Jan H. Rolf, Norbert Kawaletz, Reinhold Schulz, Heiko Tremp, Gerd Neumann, Norbert Friedrichs, Uwe Maskos.
Nicht auf dem Bild:
Werner Tamke, Rainer Külper, K.-H. Schwekendiek, Tomas Simcsak, Rolf Breier, Andreas Marquardt, Heinz Schmiedecke.

*Gerd Neumann*

**Das Team des DFB-Mobil trainierte mit der Mannschaft von Tobias Hosemann.**

Fotos: Dexter King

**Nun ist es endlich offiziell unsere G-Jugend.**

Kaum wurde in Finkenwerder bekannt, dass es zwei neue Trainer gibt – Andreas Koch und Kati Peters – kamen auch schon gleich innerhalb einer Woche 30 motivierte Kinder zusammen im Alter von vier bis sechs Jahren. Da das Training sich sehr schwer gestaltet mit den vielen Kindern und es wie bei einem Bienenschwarm aussieht, haben beide Trainer beschlossen, zwei Gruppen zu trainieren.
Gruppe A Jahrgang 2008/2009, trainiert am Montag 16:30 - 17:15 und Donnerstag 16:30 - 17:10 in der Aueschule.
Gruppe B Jahrgang 2009/2010, trainiert am Montag 17:15 - 18:00 und Donnerstag 17:10 - 17:45 in der Aueschule.

**Unsere C-Jugend (Jahrgang 2001/2002) hat mit der Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung eG einen renommierten und ortsansässigen Sponsor finden können.**

Ende September war es so weit: 18 neue Trikotsätze wurden geliefert und ein Fototermin vereinbart. Hier konnten sich alle Kinder bei Herrn Schulte und Herrn Wiese für die großzügige Unterstützung bedanken.

# Jugendabteilung

Im Vorwege möchte ich mich bei allen Sponsoren für die Spenden an meine Abteilung bedanken. Die Baugenossenschaft Finkwärder-Hoffnung eG hat unsere C-Jugend von Stefan Eckelmann mit neuen Trikots ausgestattet – danke!

Derzeit haben wir neun Jugendmannschaften von Jahrgang 2009 bis hin zur B-Jugend. Unsere ehemalige A-Jugend ist im Liga-Bereich integriert. Einige Spieler haben auch gleich den Sprung in die erste Mannschaft geschafft. Glückwunsch! Die B-Jugend wird derzeit von vier engagierten Trainern trainiert. In diesem Jahr hatten wir wieder das DFB-Mobil für die Mannschaft von Tobias Hosemann organisiert. Vielen Dank an den DFB. Ich hoffe, dass sich das Thema „Platzwart Finksweg“ ab 2015 beruhigt. Ich begrüße den neuen Platzwart, einen ehemaligen Liga-Spieler, auf dem Finksweg. Für die Zukunft suchen wir immer gerne neue Trainer, die auch bereit sind, sich weiterzubilden. Als neues G-Jugend-Gespann freue ich mich auf Kati Peters und Andreas Koch. Hinzu kommen noch Lukas Hartwich und Katja Marx.

Ich habe gleich zwei Mini-Tore für den Rüschweg gekauft, damit unser Nachwuchs im Sommer auf Tore spielen kann.

Einen herzlichen Dank an die Teamer der Jugendmannschaften und an die Eltern. In persönlicher Sache möchte ich mich bei Horst Zahlmann für die letzten Jahre und für die Zukunft bedanken. Danke, Horst, für die gute Zusammenarbeit

*Folker Richter – Jugendobmann*

**ANSPRECHPARTNER**

abt_fussballjugend@tusfinkenwerder.de
**Volker Richter**

# 2. Herren

## Das Ziel der Saison 2013/2014 war klar: Aufstieg. Aber je länger die Saison lief, desto aussichtsloser wurde das Erreichen des Ziels. Zuletzt wurde es Rang 11.

Wir hatten eine sehr gute Sommervorbereitung der Saison 2013/2014 absolviert und sind auch gleich mit Siegen gestartet. Wir hatten unser Ziel bis zur Winterpause immer im Blick gehabt. Dann kamen das schlechte Wetter und das Verletzungspech z. B. von Thilo, der sich am selben Knie erneut einen Kreuzbandriss zuzog.

Die Hallenturniere haben wir sehr gut absolviert und sogar etwas in die Mannschaftskasse eingespielt. Die Beteiligung am Außentraining war katastrophal. Hallentermine, danke an Hansi, wurden genutzt mit fast 20 Spielern.

Das persönliche Engagement der Spieler war nicht so groß wie erhofft. Persönliche Interessen hatten Vorrang vor Training und Spielen. Berufliche Veränderungen trugen zusätzlich dazu bei. Es gab vier Neuzugänge zur Winterpause, die gerade mal einen oder keinen Einsatz hatten und ansonsten nie erschienen – ebenso der Neuzugang Nr. 5. Neuzugang Nr. 6, Viktor, hat gut „eingeschlagen". Außerdem konnten wir zurückgreifen auf die A-Jugendlichen Jasco, Burak und Hamsza. Steven, Neuzugang Nr. 7, kam von der A-Jugend von HU zu uns, Neuzugang Nr. 8, Roman, von ETV. Einen Dank an Reddy, der teilweise mit sechs 18-jährigen spielte!!! Danke, Opa.

Reddy und Cedric von der Alten Herren haben sich festgespielt. Thorsten von der Alten Herren hat uns stark unterstützt. Er war immer da. Danke an die Aushilfen der Liga wie Kaan, Lars, Fabi und Daniel. Auch Daniel hat sich festgespielt. Ja, es war für uns drei, Kai, Hansi und mich, eine anstrengende Saison, damit wir immer 12 bis 14 Spieler hatten.

Kai hat uns nach einer Saison im Traineramt verlassen. Der Neustart war mit Hansi und mir. Der Saisonstart 2014/2015 war am 19.06. auf dem Finksweg, wo Hansi und ich alle Neuzugänge, „Alte", Verletzte und die A-Jugend begrüßten.

Durch das neue Liga-Konzept wurde neuer Schwung in die Mannschaft gebracht. Steven hat den Sprung in den Ligakader geschafft. Klasse! Jasco Bida ist aus der A-Jugend eine feste Größe in der zweiten geworden. Aber unser Verletzungspech reißt nicht ab: Nach Thilo fehlen nun Victor und Robbin, die wir aber zur Rückrunde zurückerwarten. Torben wird ein Jahr nach Australien gehen.

Zurückgemeldet und fest bei uns dabei sind Marinjo Ambauer, Burak Aksu, Florian Hoffmann, Marvin Ehlebracht, Lukas Hartwich und Max Zelesniak. Timo Krenzien wird zur Rückrunde erwartet. Ganz wichtig ist, dass Niclas Schramm zurückgekehrt ist! Aufgrund des hohen Zugangs ist die Trainingsbeteiligung gut.

Derzeit haben wir neun Siege, drei Unentschieden und nur eine Niederlage. Wir sind Meister der Hinrunde und wollen auch nach dem letzten zwei Heimspielen gegen HSC und Borstelbek auf Platz eins überwintern. Diesen Platz wollen wir bis Ende der Saison bestmöglich verteidigen – was auch unser Ziel bei diesem Kader sein muss!

Einen Dank an die Sponsoren Targo-Bank für neue Trikots und Firma Otto Drücker, die uns auch dieses Jahr finanziell unterstützen. Es freut mich, dass die Mannschaft mit Hansi und mir so gut arbeitet. Einfach klasse!

Folker Richter
Coach 2. Herren

# Kinderfasching

## Auch der TuS Finkenwerder feierte die „fünfte Jahreszeit“.

Am ersten Sonntag im Februar fand die traditionelle Kindermaskerade in der dekorierten Gorch-Fock-Halle statt. Über 250 Gäste vergnügten sich bei toller Musik und netten Spielen mit DJ Frank. Auch die Kindertanzgruppe der Stadtteilschule zeigte ihre Künste – super!

Einen großen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer, davon auch einige Nichtvereinsmitglieder, die diese Maskerade veranstaltet haben. Erwähnt werden muss hier besonders Jens Ebeling (Festausschuss), der über 30 Jahre alle Faschingsveranstaltungen des TuS ausrichtet, obwohl er seit rund 20 Jahren im Kreis Pinneberg wohnt.

Logistisch wurde die Veranstaltung von der FF Finkenwerder und der Tischlerei Lühmann (Andreas Witt) unterstützt. Vielen Dank für die Sach- und Geldspenden der Bäckerei Körner und dem Kulturkreis Finkenwerder.

*Tim Mewes*

Fotos: Rolf King

# Gesundheitssport im TuS Finkenwerder

In diesem Jahr haben wir uns intensiv mit dem Thema Gesundheitssport beschäftigt.

Bevor es an die praktische Umsetzung ging, musste jedoch erst einmal definiert werden, was unter dem Begriff Gesundheitssport zu verstehen ist.

Gesund ist zunächst einmal jede Form von Bewegung, die dem Körper und dem individuellen Wohlbefinden gut tut. Und dazu gehört auf jeden Fall der Lieblingssport, egal in welcher Sparte. Allerdings gibt es in vielen Sportarten einzelne Bewegungsabläufe, die den Körper belasten und somit nicht mehr uneingeschränkt gesundheitsförderlich sind.

Für den Gesundheitssport ergibt sich somit eine weitergehende Definition.

Wir verstehen daher unter Gesundheitssport jede körperliche Betätigung, die die Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und/oder Koordination steigert. Dabei gibt es individuelle Unterschiede je nach Trainingsstand, allerdings ohne Erreichen von Höchstleistungen.

Außerdem befragten wir ortsansässige Ärzte, für welche Bereiche Angebote gewünscht werden.

Unter diesen Gesichtspunkten wurden alle Angebote des TuS Finkenwerder unter die Lupe genommen, und wir stellten fest, dass es bereits viele Kurse gibt, die die Voraussetzungen für Gesundheitssport erfüllen. Nach Rücksprache mit den Trainern wurde eine entsprechende Kursliste zusammengestellt. Sie liegt in der Geschäftsstelle aus und ist auch auf unserer Homepage einsehbar.

Alle Kursangebote sind ausnahmslos im Bereich Prävention angesiedelt. Hier wird auch weiterhin unser Schwerpunkt liegen.

Unterstützt durch den Verband für Turnen und Freizeit wurde dann im April 2014 der diesjährige Gesundheitstag durchgeführt, an dem nicht nur erste Ergebnisse unserer Arbeit vorgestellt wurden, sondern auch die Möglichkeit bestand, in einige Angebote des TuS hineinzuschnuppern und in den anschließenden Gesundheitswochen weiter auszuprobieren.

Im Mai 2014 gab es einen zusätzlichen Outdoor-Tag, und im September 2014 fand anlässlich des Jubiläums

Über den Deich nach Moorburg

des Stadtparks und des Altonaer Volksparks ein offenes Wanderangebot von Finkenwerder nach Heimfeld statt.

Nach dem Start in Finkenwerder ging

In Bostelbek/Heimfeld

In Bostelbek/Heimfeld

es über den Deich nach Moorburg und weiter nach Bostelbek/Heimfeld, wo die Tour nach zirka 15 Kilometern bei einem gemütlichen Kaffeetrinken ausklang.

Ausklang beim Kaffeetrinken

Zusätzlich blieben und bleiben wir mit den Trainern und Trainerinnen in engem Kontakt, um das Angebot zu optimieren, zu erweitern und qualitativ, insbesondere durch gezielte Fortbildungen, zu steigern.

Bereits jetzt sind einige Kurse mit dem Pluspunkt Gesundheit und dem Qualitätssiegel Pro Gesundheit ausgezeichnet und werden von den Krankenkassen besonders empfohlen.

In 2015 beabsichtigen wir, neben den dauerhaften Sportangeboten zusätzliche Informations- und Praxistage durchzuführen. Über Themen und Termine informieren wir rechtzeitig über unterschiedliche Medien.

*Lilian Kielhorn*

**ANSPRECHPARTNER**

abt_gesundheitssport@tusfinkenwerder.de
**Lilian Kielhorn**

# Unser Aktionstag 2014 zum Thema Gesundheitssport

Am 6. April 2014 fand unser diesjähriger Aktionstag zum Thema Gesundheitssport statt, der gleichzeitig auch der Auftakt zu den – hamburgweit stattfindenden – Gesundheitswochen war, in denen nun alle Interessierte jene Kurse des TuS Finkenwerder, die dem Gesundheitssport zuzuordnen sind, ausprobieren können.

Am Aktionstag selbst fanden sich trotz ungemütlichen Wetters am Sonntagmorgen mehrere Interessierte in der Gorch-Fock-Halle zum Kennenlernen unterschiedlicher Sportangebote ein. Dabei gab es besonders Eifrige, die gleich alle Angebote ausprobierten, während andere ganz gezielt zu einzelnen Angeboten kamen.

Den Auftakt machte Kirsten, die eine Einführung in Pilates gab. Dabei machten sich alle auf die Suche nach der Körpermitte, welche zusammen mit dem Beckenboden den Körper hält. Äußerlich kaum erkennbar war es für die Aktiven trotzdem anstrengend. Wer mehr möchte, ist herzlich jeden Montag um 18.00 Uhr, in die Gorch-Fock-Halle eingeladen.

Etwas dynamischer, aber trotzdem mit kontrollierten Bewegungen ging es dann bei Doris während der Rückeneinheit mit dem Theraband zu. Hier wurde als Ergänzung zum Pilates insbesondere der obere Rücken- und Schulterbereich angesprochen und gekräftigt. Wer hier weiter trainieren möchte, kommt jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in die Turnhalle der Aueschule.

Als letztes Indoor-Angebot stellte Silke Yoga vor. Auch hier ging es um die eigene Körperwahrnehmung und Mobilisation. Im Schnupperangebot zeitlich eigentlich zu kurz vorgestellt, wird diesen Übungen jeden Samstag, um 9.00 Uhr in der Gorch-Fock-Halle mehr Zeit gewidmet.

Mit dem guten Körpergefühl machten sich dann noch einige auf zu einer Runde Nordic Walking. Allerdings wurde aufgrund des schlechter werdenden Wetters und des einsetzenden Regens diese Einheit kurzerhand in die Halle verlegt. Trotzdem wurde intensiv an der richtigen Technik gearbeitet, denn Nordic Walking ist wesentlich mehr als ein Spaziergang. Neben dem derzeit stattfindenden Einstiegskurs am Montag gibt es weitere feste Gruppen am Dienstag, Mittwoch und Freitag.

In den Pausen zwischen den einzelnen Angeboten bot Christian Ehmann, der singende Obsthändler, gesundes und mundgerecht zubereitetes Obst an. Auch bestand die Möglichkeit, frisch gepressten Orangensaft zu probieren, im Geschmack eindeutig besser als im Tetrapak eingekaufter Saft aus dem Discounter.

*Lilian Kielhorn*

Fotos: Martina King

**Oben links: Anette Winkler, Doris Hohengarten, Kirsten Anders und Silke Mohr gaben Einblicke in ihr gesundheitssportliches Angebot. Rechts: Lilian informierte über das „Schnupperticket-Angebot".**

**Unten links: Körperwahrnehmung und Mobilisation mit Silke Mohr. Rechts: Doris stellte Übungen mit dem Theraband vor.**

Fotos: Peter Kasischke

# 1. Herren

# TuS-Handballer spielen wieder in der Landesliga

Nachdem wir in der Saison 2012/2013 unglücklich, wegen einem fehlenden Punkt, aus der Landesliga abgestiegen waren, hatten wir uns das Ziel „sofortiger Wiederaufstieg“ gesteckt. Kein einfaches Ziel, das wussten wir, aber wir wollten es wegen dem unglücklichen Abstieg unbedingt so. Unser Trainer Patrick Christen machte uns im Sommer 2013 in einer zwölfwöchigen Top-Vorbereitung fit für unser Projekt. Dann begannen die Meisterschaftsspiele.

Vier Spiele in Folge gewonnen, zehn Spieltage Tabellenführer. 15:5 Punkte, Herbstmeister. Einen guten Lauf hatten wir bis dahin hingelegt, aber leider ging es so nicht weiter.

Bis zur Herbstmeisterschaft brach uns der Rückraum weg. Vier verletzte Rückraum-Spieler mit langwierigen Knie- und Rückenverletzungen. Das wurde in der Rückrunde ein großes Problem und gefährdete unser ambitioniertes Ziel, den Wiederaufstieg.

Zwei verlorene Spiele zu Beginn der Rückrunde Anfang 2014 zeigten uns dann leider, wo wir plötzlich standen, nämlich auf dem undankbaren dritten Tabellenplatz. Vielleicht war das aber sogar gut so, um aufzuwachen, näher zusammenzurücken und trotz dezimierter Mannschaft wieder richtig Gas zu geben. Und das taten wir dann auch.

Wir gaben von da an nur noch einen Punkt ab und sicherten uns zum Ende der Saison im April 2014 Platz zwei, die Vizemeisterschaft. Glück gehabt! Wir sind noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen, denn nun spielten wir die Aufstiegsrelegation zur Landesliga.

Das nächste Problem kam dann auf uns zu. Nicht nur die vier Langzeitverletzten, die immer noch nicht spielen konnten fehlten uns, sondern nun kamen auch noch berufliche Verpflichtungen und die ersten Urlaube dazu, denn kein Spieler hatte zu Beginn des Jahres mit einer Relegation fünf Wochen nach Saisonende gerechnet. Wir waren auf einmal so wenige Spieler, dass unsere Mannschaft eigentlich gar nicht bei der Relegation hätte antreten können.

Zum Glück hatte unsere Handball-Abteilung zu der Zeit eine männliche A-Jugend-Mannschaft, die in der Hamburg Liga (höchste Hamburger Spielklasse) spielte und deren Saison bereits mit einem beachtlichen fünften Platz beendet wurde. Die Junioren waren auf Nachfrage spontan bereit, uns im Aufstiegskampf zu helfen. So ging es dann mit der Unterstützung von fünf A-Jugend-Spielern in die Relegation. Dort dominierten wir das erste Spiel gegen die SG Wilhelmsburg 2 klar und ließen ihnen keine Chance. Das Zusammenspiel mit den Spielern der A-Jugend funktionierte hervorragend und machte Lust auf mehr.

Nun kam es darauf an. Wenn wir das zweite Spiel gegen die TH Eilbek 2 gewinnen, waren wir aufgestiegen. Und es kam, wie es kommen musste: Es wurde zu einem Krimi, einem offenen Schlagabtausch. Zwei Tore Führung für uns, danach zwei Tore Führung für Eilbek, usw.

Zur Halbzeit führten wir wieder einmal mit 17:15. In der Halbzeit nahmen wir uns vor, diesen Vorsprung nicht mehr abzugeben. Aber es kam anders, Endstand 29:29, Verlängerung. Auch in der Verlängerung wechselte eine Ein-Tor-Führung ständig hin und her. Ein Fight auf Augenhöhe. In der letzten Minute führten wir wieder mit einem Tor und brachten dieses abgeklärt über die Zeit. 38:37, Aufstieg!

In diesem Spiel zeigte sich der gute Finkenwerder Mix aus routinierten Herren und einer schnellen Jugend. Nichts für schwache Nerven. Unsere 40 mitgereisten Fans waren danach genau so fertig wie unsere 14 Spieler. Spannung pur, aber es hat sich gelohnt.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön der 1. Herren an unsere Junioren, ohne die dieser Landesliga-Aufstieg gar nicht möglich gewesen wäre.

## Ausblick:

Wir wollten unsere Mannschaft eigentlich vor dieser jetzt laufenden Saison 2014/2015 verjüngen und einige A-Jugend-Spieler integrieren, aber leider haben sich die Junioren dazu entschlossen, weiterhin als Einheit zusammenzuspielen. Aus Sicht der 1. Herren eine vertane Chance für einige junge Spieler, sich jetzt schon im höherklassigen Herrenbereich weiterzuentwickeln, denn das Potenzial ist auf jeden Fall da.

Aber ihre Entscheidung, als 3. Herren in der vorletzten Liga (Kreisliga) zu starten, wurde auch so akzeptiert. Viel Glück dabei, Jungs.

## Aktuell:

Momentan stehen wir in der Landesliga mit acht Punkten auf dem achten Tabellenplatz von zwölf Mannschaften. Alle Spiele wurden nur mit einem oder zwei Toren verloren. Ein Indiz für noch fehlende Cleverness in der höheren Spielklasse. Aber das bekommen wir sicherlich auch noch hin. Unser Minimalziel, den Klassenerhalt im ersten Jahr, sehen wir nicht als gefährdet an.

Wir versuchen zurzeit, durch Plakataushänge und Medienpräsenz in Zeitungen und Zeitschriften auf uns aufmerksam zu machen, Zuschauer für unsere Heimspiele in der Sporthalle der Stadtteilschule am Norderschulweg zu gewinnen und somit Werbung für den Handball auf Finkenwerder zu machen.

Daher ein Aufruf an dieser Stelle an alle Finkenwerder, einfach mal in unsere Halle zu kommen und Handball unserer vielen Erwachsenen- und Jugendmannschaften auch einmal live zu erleben. Eintrittsgeld gibt es bei uns nicht- und verhungern und verdursten kann man bei uns auch nicht. Übrigens, die Halle ist in dieser nasskalten Jahreszeit auch immer schön warm.

Weitere Infos zur 1. Herren unter:

http://www.1herren-handball-fkw.de/ und unter Facebook

*Peter Kasischke*
*Co-Trainer*
*1. Herren Handball*

**Oben: LL-Spiel gegen Uetersen**

**Mitte: Trainer Patrick Christen**

**Unten: Dankeschön der Mannschaft an die Zuschauer**

# Vereinsarbeit: Ein Fazit und unser Dank

Fünf Teammitglieder sind wir in der Abteilungsleitung vom Handball. Die meisten von uns engagieren sich schon lange für die Handballsparte: als Trainer, als Jugendobmann, als Kassenwart oder als Schiedsrichterobmann. Zusammengefunden haben wir uns, als wir notgedrungen eine neue Abteilungsleitung suchen mussten. Irgendjemand muss es ja übernehmen … Und in Ermangelung von Konkurrenz wurden wir gewählt: Lars Brandt, Sven Jantzen, Thomas Wuttke, Ralf Pietsch und Wiebke Mewes.

Aber was erwartet man sich von diesem Amt? Für uns war es wichtig, etwas zu verändern, etwas bewegen und verbessern zu können. Mehr Aufmerksamkeit sollte die Handballabteilung erhalten, die Trainer mehr Unterstützung, die Schiedsrichter mussten aufgestockt werden und wir wollten das Ohr wieder dichter bei den Mannschaften haben. Viele Themen, die wir uns vorgenommen haben. Viele Themen die angepackt werden mussten, und das alles in der Freizeit.

Ein Konzept sollte erstellt werden, dass als Leitfaden für Trainer und Betreuer dienen soll. Ein Turnier war im Gespräch. Die Ausbildung der bestehenden und neuen Trainer kam auf die Agenda. Und zusätzlich alle Themen, die zwischendurch auf einen einprasseln.

Klar ist, wir haben noch nicht alles umgesetzt, was wir uns selber als Ziel gesteckt haben. Aber einiges wurde bereits begonnen oder auch erreicht:

Eine Facebook-Seite wurde erstellt „Handball auf Finkenwerder“ ist nun unser Sprachrohr für Spielankündigungen, Berichte und Bilder. Kontakt zu den Zeitungen wurde wieder aufgenommen. Die TuS-Zeitung sollte wieder mehr Texte aus der Handballsparte erhalten.

Das Vereinskonzept wurde begonnen, wir mussten aber feststellen, dass dies nicht kurzfristig umsetzbar ist, hier werden wir noch die eine oder andere Stunde investieren müssen.

Schiedsrichter wurden ausgebildet, motiviert und überredet. Leider stehen wir jedes Jahr wieder vor der Herausforderung, dass es zu wenige sind. Daher haben wir uns dieses Jahr dafür entschieden, die Auswärtsspiele, welche ja besonders viel Zeit in Anspruch nehmen, mit einem zusätzlichen monetären Anreiz zu versehen, welcher aus den erwachsenen Mannschaften finanziert wird. Und schau an, es hat geholfen ;-)

Den Termin für die Trainerausbildung haben wir leider verpasst, aber für nächstes Jahr sind wir bereits vorgemerkt. Zusätzlich haben wir kleine Workshops zu unterschiedlichen Themen begonnen und die unterschiedlichen Trainer, die wir haben, ein Stück weit zusammengebracht und damit vielleicht auch ein Stück den Austausch untereinander gefördert.

Besonders freuen wir uns über die Kooperation mit der Westerschule. Die Handball AG bietet uns die Chance, schon früh neue Spieler zu begeistern. Immer montags findet nun in der Westerschule erst für die Super-Minis drei bis fünf Jahre eine Trainingseinheit und im Anschluss eine Einheit für die 2. bis 4. Klasse statt.

Mein Fazit: Wir haben viel getan, schon einiges bewegt und ein bisschen was erreicht.

Ich möchte die Chance hier nutzen und allen Ehrenamtlichen, die für die Sparte tätig sind, zu danken! Ihr macht es möglich, dass es unsere Sparte gibt und dass wir so viele Mannschaften ins Rennen schicken können. Der Verein lebt von Freiwilligen, die sich engagieren. Mein Dank geht an die Trainer und Betreuer, die Schiedsrichter und alle, die die Mannschaften unterstützen. Ihr macht das alles möglich, nicht die Spieler, Ihr seid das Herz des Vereins, und ohne Euch wäre das alles nicht möglich!

*Wiebke Mewes*

**ANSPRECHPARTNER**

abt_handball@tusfinkenwerder.de
**Lars Brandt**
Tel.: 040 - 38 67 16 73

# Eine Reise beginnt mit dem ersten Schritt

Auf einer gemeinsamen Reise sind die meisten von uns schon lange. Seit den Minis spielen viele bereits als Mannschaft und sind zusammen durch die Jugend gegangen. Mal kam einer dazu, mal ging einer weg, aber der Kern der Mannschaft blieb über die Jahre bestehen.

Nun beginnt ein neuer Abschnitt: Die Jugend haben wir hinter uns gelassen und unsere erste Saison in den Herren angetreten. Auch jetzt ist die Mannschaft weiter zusammengeblieben und hat sich entschieden, lieber gemeinsam unten anzufangen, als sich aufspalten zu lassen.

Dank unserer Saison in der Hamburg Liga im letzten Jahr war es zum Glück möglich, die 5. und damit letzte Liga zu überspringen und in der 4. Liga der Kreisliga zu starten. In den Aufstiegsspielen der 1. Herren für die Landesliga, in denen wir unterstützen konnten, zeigten wir bereits vor der Saison, dass wir nicht viel Zeit brauchen werden, um uns in den Herren zurechtzufinden.

So begann im September die Saison 2014/15 mit unserem ersten Heimspiel gegen den TH Eilbeck. Wir gewannen überraschend deutlich mit 38:27. Der Auftakt war geglückt, die Nervosität vor dem Spiel völlig unbegründet. Auch die nächsten Spiele konnten wir weiter auftrumpfen: 31:22 gegen Norderstedt, 35:16 gegen Altona und 28:23 gegen Eimsbüttel. Durch diese Serie setzten wir uns oben in der Tabelle fest.

Dann hieß es Erster FC Pauli 4 gegen Zweiter TuS Finkenwerder 3. Wir haben gut gekämpft gegen den Absteiger aus der Bezirksliga, zwischendurch geführt und das ganze Spiel über nicht aufgegeben. Am Ende reichten die Kräfte leider nicht aus. Der Frust über unfaire Fouls, eine unzureichende Schiedsrichterleistung und eine nicht wirklich gute Leistung unsererseits in diesem Spiel waren am Ende zu groß. Wir verloren allerdings nur mit zwei Toren Rückstand 30:32. Frustriert und ein wenig demotiviert sammelten wir nach dem Spiel wieder unsere Kräfte, erinnerten uns an unsere Stärken und arbeiteten an den von Pauli aufgedeckten Schwächen. Wir hatten seitdem noch zwei Spiele, gegen Barmbek und Elmshorn konnten wir uns mit 34:22 und 44:20 durchsetzen.

Das von uns vor der Saison vorgegebene Ziel, die ersten beiden in der Tabelle zu ärgern, ist somit bis jetzt aufgegangen.

Gut für uns ist zudem, dass in dieser Klasse die ersten beiden Mannschaften aufsteigen. Aktuell sind wir also auf einem guten zweiten Platz hinter dem ungeschlagenen FC St. Pauli. Vor der Saison hatten wir uns das Ziel gesteckt, die ersten beiden ärgern zu wollen. Mit dem Ergebnis dieser Hinrunde sollten wir unser Ziel wohl etwas nach oben verschieben. Pauli im Rückspiel zu schlagen wäre der Hohepunkt dieser Saison.

Dennoch müssen wir für dieses Ziel weiterhin konzentriert agieren und unsere Aufgaben erledigen. Geschenkt wird uns der Aufstieg mit Sicherheit nicht. Ob es am Ende reicht, werden wir auf unserer Homepage mitteilen.

Die Rückspiele gegen St. Pauli und Eimsbüttel werden dabei die Höhepunkte in der Rückrunde. Beide Spielen finden bei uns in der Halle statt. Die Punkte sind wichtig und sollen auf jeden Fall in Finkenwerder bleiben. Dafür werden wir eure Unterstützung brauchen! Die Spieltage werden wir rechtzeitig auf unserer Handballer Facebook-Seite „Handball auf Finkenwerder“ ankündigen. Aber auch zu allen anderen Heimspielen unserer – wenn man es so möchte – U21 lohnt es sich vorbeizukommen.

Das Ziel unserer Reise fest vor Augen heißt es also Leinen los, volle Fahrt mit unserer Kogge und schauen, wen wir am Ende der Saison hinter uns gelassen haben.

*Michael Uckert und Wiebke Mewes*

Bilder: Lukas Faust

# Europameisterschaft in Lund

von Links: Melina Tittel, Joss Feindt, Claus Bergmann-Behm, Alex Balbuzki, Maximilian Bartels, Henrik Schwarzkopf

Bei der diesjährigen Europameisterschaft durften vom TuS Finkenwerder fünf (!) Kämpfer für Deutschland an den Start gehen. Die Anreise nach Schweden erfolgte am Freitag per Bus. Am Samstag musste nur Henrik kämpfen. Die Gewichtsklassen der anderen vier waren erst für Sonntag vorgesehen. Es waren spannende, dramatische, teilweise auch emotionale Kämpfe zu sehen. Es gab ein deutsches Publikum, das selbst von den Veranstaltern mehrfach für sein Engagement gelobt wurde. Und es gab Joss, der nun auch noch den letzten fehlenden Titel innerhalb eines Jahres gewonnen hat! Nicht umsonst wurde er in den Internetberichten des DJJV „Boss“ Feindt genannt.

„Und somit ist Joss innerhalb eines Jahres Deutscher Meister, German-Open- Sieger, Weltmeister und Europameister. Weltklasse!“

### Alex Balbuzki U18 -50kg

Unser Weltmeister fing gleich in seinem ersten Kampf gegen einen Russen mit Dramatik an. Der Kampf war durchgehend ausgeglichen, und so endete er auch punktgleich. Alex verlor aber leider durch Unterbewertung, weil der Russe einen Ippon mehr hatte. Im zweiten Kampf gegen einen Slowenen konnte Alex mit der Höchstwertung Full Ippon gewinnen. Somit war Alex im kleinen Finale gegen die Ukraine und konnte dieses auch gewinnen. 3. Platz, also Bronze für Alex!

### Henrik Schwarzkopf U18 -55kg

Seinen ersten Kampf gegen einen Schweizer gewann Henrik klar nach Punkten. Danach folgte ein Russe, gegen den Henrik gut mitghielt, sich aber leider nach Punkten geschlagen geben musste. Im dritten Kampf gegen einen Slowenen konnte Henrik dann wieder nach Punkten siegen. In seinem vierten und letzten Kampf ging es noch einmal dramatisch zu. Sein Gegner aus Rumänien schaffte es leider in den letzten Sekunden eine Wertung für eine Haltetechnik zu erzielen. Aber trotz alledem ein großartiger 7. Platz für Henrik!

### Melina Tittel U18 -52kg

Melinas erste Begegnung war leider ein Freilos. Danach musste sie gegen eine bereits auf der Matte gestanden Griechin trotz Punktevorsprung eine Niederlage durch Full Ippon hinnehmen. Kampf drei, gegen eine Russin, konnte sie dann mit Full Ippon für sich entscheiden. Das bedeutete auch für sie: kleines Finale. Bei diesem Kampf um Platz drei gegen eine Italienerin war es lange ausgeglichen, ehe Melina leider durch Full Ippon verlor.

### Joss Feindt U18 +81kg

Unser zweiter Weltmeister startete gegen einen Griechen in dieses Turnier. Und als auf der Uhr noch 39 Sekunden angezeigt wurden, hatte Joss auch schon mit Full Ippon gewonnen. Auch den zweiten Kampf, gegen einen Russen, hat Joss mit der Höchstwertung für sich entscheiden können. Das bedeutete: Finale! Dieses musste gegen einen Italiener bestritten werden. Dieser Gegner sorgte mit einem Schlag in Joss Gesicht für Schmerzen und Nasenbluten. Aber davon ließ sich unser „Boss“ nicht beeindrucken und gewann trotzdem. Europameister! Gold! Und somit ist Joss innerhalb eines Jahres Deutscher Meister, German-Open-Sieger, Weltmeister und Europameister. Weltklasse!!!

### Maximilian Bartels U21 -94kg

Max musste auf seinen ersten Kampf auch etwas länger warten, denn auch er hatte zunächst ein Freilos. In seinem zweiten Kampf gegen einen Kämpfer aus Kroatien, wurde er leider disqualifiziert, was nicht wirklich nachvollziehbar war. Aber trotzdem ist auch Maxi ins kleine Finale eingezogen. In diesem ging es gegen Griechenland. Ein spannender Kampf, den Max am Ende mit 16:14 für sich entscheiden konnte. Somit hat auch Max eine Platzierung auf dem Treppchen erreicht und eine Bronzemedaille überreicht bekommen – und das in seinem ersten Jahr in der U 21!

*Ramona Tittel*

# Inselcup

**Am 20. 9. fand der von vielen ersehnte Inselcup in der Sporthalle der Stadtteilschule Finkenwerder statt.**

Es waren 94 Kämpfer in 28 Gewichtsklassen aus insgesamt elf Vereinen gemeldet. Für einige unserer U10- und U12-Kämpfer war es das Debüt im Wettkampf. Dementsprechend hoch war die Aufregung der Kämpfer und von deren Eltern. Aber die Anspannung hat sich gelohnt, denn es gab für unsere 15 Teilnehmer insgesamt 13 Platzierungen und zweimal den vierten Platz. Erwähnenswert: Obwohl Azra auch gegen männliche Kämpfer antrat, errang sie den 2. Platz! In der Klasse U18 -60kg blieb das Siegerpodest komplett in Finkenwerder Hand, denn Alex, Patrick und Henrik wurden zusammengelegt. Zwischen den Kämpfen wurden unsere Sportler, die WM, EM, Deutscher Meisterschaft oder sogar bei allen drei Veranstaltungen Erfolge eingefahren haben, mit Sonderpreisen geehrt. Und unsere Athleten Joss Feindt und Maximilian Bartels zeigten uns einen Showkampf, da sie leider keine Gegner hatten. Für unsere U18 und U21 war es noch einmal ein guter Test für die bevorstehende German Open in Gelsenkirchen.

Und last but not least: Nächstes Jahr findet der Inselcup ungefähr zur gleichen Zeit am selben Ort statt!

Ganz großen Dank möchten wir unseren Sponsoren erweisen: Rewe-Markt Finkenwerder, Fleischerei Woldmann, Manuela Schadt, Familie Feindt.

Und natürlich ein großes Dankeschön an alle die, die mitgeholfen haben, sei es beim Auf- und Abbau, beim Verkauf oder beim Kuchenbacken.

Fotos: Zora King

# Gold und Silber bei der German Open 2014

Am 4. und 5. Oktober fand im Sportzentrum Schürenkamp in Gelsenkirchen die diesjährige German Open statt.

Am Samstag starteten 250 Teilnehmer im Fighting Senioren und U21 sowie 60 Duo-Paare. Am Sonntag kämpften 170 Teilnehmer der U18 Fighting und 130 Teilnehmer des Ne-Waza. Für den TuS gingen sechs Kämpfer sowie drei Coaches an den Start.

## 1. Kampftag

Maximilian Bartels U21 -94kg, vier Teilnehmer

Unser einziger Starter an diesem Tag. Nach langer Zeit in Vorbereitung und einem Wechsel der Halle durfte er erst am späten Nachmittag auf die Matte. Im ersten Kampf, gegen einen Hessen, verlor er etwas glücklos nach Punkten. Auch in seinem zweiten Kampf, gegen einen Kämpfer des Gastgebers, konnte er seine Stärken nicht wie gewohnt durchsetzen. Der dritte Kampf gegen einen Schweizer ging leider auch denkbar knapp nach Punkten verloren. Aber für das erste Jahr in der U21 sah es mit einem vierten Platz gut aus!

## 2. Kampftag

Am Sonntag gingen unsere U18-Fighter an den Start. Und hier durften wir alle Gefühlsebenen erleben, zu denen der Mensch fähig ist.

Alex Balbuzki -55kg, 14 Teilnehmer

Gleich auf seinem ersten Turnier in neuer Gewichtsklasse, ist er in dieser angekommen. Als Erstes wartete ein Freilos. Seinen zweiten Kampf gegen einen Holländer gewann er gewohnt souverän nach 10:0-Führung mit Full Ippon. Auch den dritten Kampf gegen einen Schweizer konnte er nach Punkten gewinnen. Und somit stand er im Finale. Hier wartete ein Russe auf ihn, den er auch mit Full Ippon besiegen konnte. Und somit hat Alex auf Anhieb in der neuen Klasse den ersten Platz belegt. Herzlichen Glückwunsch!

Patrick Schadt -60kg, 14 Teilnehmer

Patrick hatte gleich als Erstes einen starken Holländer als Gegner und konnte diesen Kampf leider nicht gewinnen. Als Zweites stand er einem Bayern gegenüber und entschied diesen Kampf klar für sich. Den dritten Kampf, gegen einen Teilnehmer aus Brandenburg, kämpfte er nach einem Armstreckhebel verletzt zu Ende und verlor knapp mit 12:14 Punkten.

Marc Behm -66kg, 25 Teilnehmer

In dieser stark besetzten Klasse musste Marc als Erstes gegen einen Slowenen antreten. Nach Ablauf der Zeit stand ein Punktegleichstand auf der Tafel, aber die Kampfrichter entschieden sich, Marc mit einem Chui zu bestrafen, und somit hatte er leider verloren. Als Zweites folgte ein Freilos. Den dritten Kampf gegen einen Niedersachsen hat er dann mit Full Ippon gewonnen. Doch im vierten Kampf hatte er kein Glück mit dem Erkennen seiner ganz klaren Treffer und musste den Sieg an seinen Gegner aus Schleswig-Holstein abgeben. Aber da Marc sich im ersten Jahr der U18 befindet und sich mindestens zwei seiner Gegner im letzten Jahr befinden, war es eine ganz tolle Leistung. Und im nächsten Jahr hat er erneut die Chance, einen Platz auf dem Treppchen zu erreichen.

Melina Tittel -63 kg, elf Teilnehmerinnen

In neuer Gewichtsklasse startend, hatte sie leider wieder das Pech, mit einem Freilos zu beginnen. Als Zweites wartete dann eine Bundeskaderkollegin. Doch trotz Führung musste Melina diesen Kampf abgeben, denn sie wurde wegen zwei zu harter Handkanten disqualifiziert. Den zweiten Kampf gegen eine Italienerin gewann sie dann klar nach Punkten. Nach erneutem Freilos traf sie dann im kleinen Finale auf eine körperlich klar überlegene Sächsin, die den Kampf dann knapp nach Punkten

### GURTPRÜFUNGEN

Im Herbst haben fünf Sportler von uns eine Gurtprüfung absolviert und sind nun stolze Träger eines neuen Gurtes:

Robin Schreiber und Zora King sind jetzt verpflichtet, den blauen Gürtel zu tragen, und Joss Feindt, Maximilian Bartels und Sergej Balbuzki haben den Braungurt bestanden!

### NEUER TRAINER

Dann gibt es noch eine Neuigkeit: Ab dem 1.11.2014 leitet unser Europameister Sergej Balbuzki (rechts) mittwochs unser judobezogenes Ju-Jutsu-Kampftraining.

### BUNDESKADER

Noch eine tolle Nachricht: Auch 2015 sind folgende TuS-Sportler im Bundeskader:

Melina Tittel, Henrik Schwarzkopf, Alex Balbuzki, Joss Feindt und Maximilian Bartels

Durch Eure gute Leistung habt Ihr es geschafft! Herzlichen Glückwunsch!

gewann. Somit blieb der fünfte Platz in neuer Gewichtsklasse mit deutlich schwereren Gegnerinnen.

Joss Feindt +81 kg, fünf Teilnehmer

In dieser nach oben offenen Gewichtsklasse hatte Joss es wahrlich mit schweren Jungs zu tun. Gleich im ersten Kampf gegen einen Italiener ging es heiß her. Selten sieht man im Ju-Jutsu so unsportliche Teilnehmer wie diesen. Von unfairen Techniken bis zur Verweigerung des Abgrüßens war alles dabei. Dieser Teilnehmer wurde in einem späteren Kampf dann auch disqualifiziert und sein Trainer nach einem Stuhlwurf der Halle verwiesen. Trotz alledem hat Joss diesen Kampf gewonnen. Seinen zweiten Kampf gegen einen Niedersachsen konnte er dann mit Full Ippon gewinnen. Auch in seinem dritten Kampf, gegen einen Holländer, konnte Joss die Höchstwertung erzielen. Dann kam der vierte Kampf gegen einen Russen. Auch dieser Teilnehmer war zuvor schon negativ aufgefallen und konnte auch in diesem Kampf nicht fair bleiben. Immer wieder wurde zu harter Kontakt und Unsportlichkeit gezeigt, und am Ende wurde er disqualifiziert. Aber Joss leider auch, was eigentlich niemand nachvollziehen konnte. Und so musste der Kampf wiederholt werden. Und dieses Mal schaute die ganze Halle zu, inklusive aller anwesenden Kampfrichter. Doch auch in diesem Kampf kannten der Russe und sein Gefolge kein Fair Play, und auch die Kampfrichter zeigten nicht mehr die beste Leistung. Und deshalb konnte Joss seinen Titel leider nicht verteidigen, durfte aber als Sieger der Herzen mit Silber nach Hause fahren. Herzlichen Glückwunsch!

Ich danke unseren Teilnehmern sowie den Trainern Claus, Pascal und Sergej für dieses tolle Wochenende. Es wird wohl allen lange in Erinnerung bleiben!

Ramona Tittel

# Jahresbericht der Judoabteilung.

Zum ersten Mal seit Langem, gab es in diesem Jahr wieder ein Wettkampf-Turnier in Pinneberg, wo zwei Judokas zum ersten Mal an den „Bärenturnier“ teilnahmen. Es waren: Josephine (Josy) Ijimofor und Daniel Daris, beide starteten in der Klasse U11, wo sie alles gaben und vollen Einsatz zeigten. Josy zeigte bei ihren zwei Kämpfen vollen Einsatz und ergatterte damit den ersten Platz.

Unser Daniel hatte leider nicht so viel Glück, kämpfte aber dennoch mit viel Kampfgeist. Beide freuen sich auf das nächste Turnier in Buxtehude und sind fleißig am Üben, um auch beim nächsten mal alles zu geben.

Die andere sportliche Aktivität im Jugendbereich war die Gürtel-Prüfung von Giacomo Benna und Josephine Ijimofor zum weiß/gelben Gurt, und bei den Erwachsenen stellte sich Margret Wegner zum Gelb/orange-Gurt. Alle haben ihre Prüfung mit Bravour bestanden.

Mein Dank an meine Mitstreiter, Dirk, Anne, Rolf und Arne.

Mit sportlichen Grüßen, Heiner Intzen

# Mein Auslandsjahr in Amerika

Catharina Mewes

**Im August 2013** bin ich nach Amerika gefahren. Ich konnte mir noch gar nicht vorstellen, was mich in diesem Jahr alles erwarten würde. Nach ein paar Tagen in New York City mit meiner Austauschgruppe wurde ich am Flughafen in Elmira von meiner Gastfamilie empfangen und ins neue zuhause gefahren. Die ersten paar Tage waren sehr anstrengend und doch sehr interessant, da ich viele neue Sachen gesehen und vor allem neue Menschen kennengelernt habe.

Am 4.9.2013 ging dann auch schon die Schule los und somit auch Cross Country (XC), die erste der drei Laufsaisons. Auch hier wurde ich sehr nett empfangen, aber auch ein bisschen überfordert von den ganzen Namen und Bestzeiten. Auch die zwei Trainer haben sich vorgestellt und ein paar Fragen über mein Training in Deutschland gestellt. Gleich am ersten Tag wurde ich mit der schnellsten Gruppe der Mädchen zusammengesteckt, auch wenn es zu Anfang noch sehr schnell und anstrengend war, habe ich mich gut eingefunden.

Genauso gut lief es auch in der Schule, schon nach ein paar Tagen habe ich viele neue Freunde gefunden und auch in den einzelnen Kursen kam ich gut klar. Nach drei Wochen Training ging es auch schon mit den ersten Wettkämpfen los. Während der XC-Saison laufen immer alle 5 km und dies auch nur im Wald mit vielen Bergen. Wir hatten jede Woche einen Wettkampf, und somit bin ich schon in der XC-Season fast mehr Wettkämpfe gelaufen als in Deutschland das ganze Jahr über. Meistens saßen wir zwei bis drei Stunden in einem Schulbus, die nicht sehr bequem sind. Bei diesen Wettkämpfen konnte ich leider nicht so gut mithalten. Nach drei Monaten XC und einer Woche Trainingspause ging es wieder los mit dem Training für die Indoor Track Season (Hallensaison). Mit ein paar neuen Strecken wie 600 m und 1000 m ging es zu den Hallenwettkämpfen, die wir auch wöchentlich hatten. Hauptsächlich bin ich dort 600m gelaufen und fast jedes Mal bin ich auch noch in der 4x400m Staffel gelaufen. Einmal bin ich sogar 600m, 4x400m und 4x200m gelaufen, weil eine der 200m-Läuferin verletzt war. In diesem Jahr ist keiner schneller gelaufen als ich in unserem District (1:39 min). Mit dieser Zeit habe ich es dann auch zu den States (Meisterschaften von New York State) geschafft. Vier von meinen Teamkameraden haben es sogar zu den Nationals geschafft (Meisterschaften der gesamten USA). Mit der 4-x-Meile-Staffel haben sie sogar den 6. Platz gemacht. (1 Meile = 1600 m).

Nach einer einwöchigen Pause fing schon die dritte Saison des Jahres an, Outdoor Track. Hier konnte ich dann auch wieder die "normalen" Strecken laufen, wie 800 m und 1500 m. Während dieser season haben wir sogar öfters, zweimal in der Woche, Wettkämpfe gehabt und jedes Mal bin ich wieder zwei Wettkämpfe am Tag gelaufen, manchmal 800 m und 4x400 m oder 1500 m und 4x400 m. Zum Ende der Saison konnte ich meine Bestzeit auf 800 m um 4 Sekunden auf 2:17 min und bei 1500 m um 21 Sekunden auf 4:48 min verbessern.

Der letzte Wettkampf und somit auch der Höhepunkt meiner bisherigen Laufkarriere waren die Nationals, zu denen ich mit einer Sprint Medley Relay (wie Schwedenstaffel) fahren durfte. Die ersten beiden Mädchen sind 200 m gelaufen, die dritte ist 400 m und ich als Schlussläuferin bin 800 m gelaufen. Ich konnte leider meine persönliche Bestzeit nicht noch einmal verbessern, aber ich hatte trotzdem vier sehr schöne Tage in North Carolina (rund zehn Stunden von Elmira entfernt) mit meinen Teamkollegen, die jetzt wie eine Familie für mich geworden sind.

An meinem letzten Tag in Amerika, **dem 7. Juli 2014** bin ich noch ein letztes Mal zum Training gegangen und bin einen langen Dauerlauf mit meinem Team gelaufen. Danach hieß es auch schon Abschied nehmen …

Auch in der Schule und vor allem bei meinen Freunden und der Familie war der Abschied nicht einfacher.

**Dieses Bild ist vom sogenannten State Quals, während der Indoor Season. Bei diesem Wettkampf qualifiziert man sich für die State-Championship (die Meisterschaften von New York State), dabei darf aber nur der Erste zu den States fahren. Bei diesem Wettkampf bin ich 600 m gelaufen habe ich meine persönliche Bestzeit auf 1:39;4 verbessert und mich für die States qualifiziert.**

**Sprint Medley Relay der Mädchen und Jungen.**

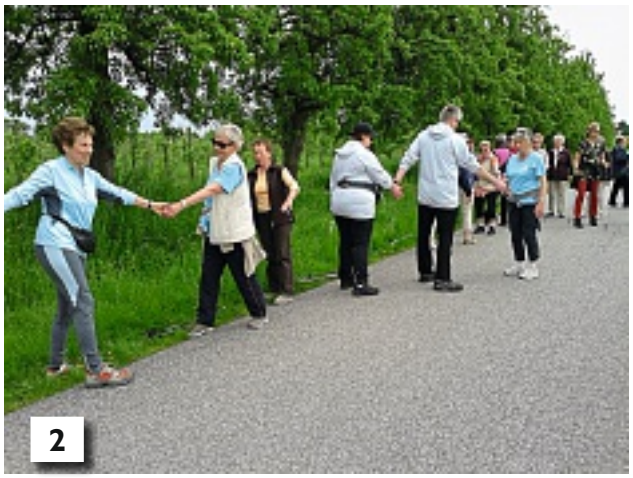
**Mein erstes Cross-Country-Rennen, am 14.9.2013**

**Mein letzter Wettkampf vor den Nationals in Amerika während der Outdoor Season am 29.5.2014.**

**ANSPRECHPARTNER**

abt_leichtathletik@tusfinkenwerder.de
**Thomas Hupfer**
Mobil: 0179 - 463 71 17

1


2

4

6

# Neues von den Finkenwalkern

Die Finkenwalker waren auch im Jahr 2014 sehr aktiv. Unser Training beginnen wir oft mit dem „Zinnsoldaten“. (Bild 1)

Am Gesundheitstag beim Blütencafe der Nikolai-Kirche, haben wir unter anderem die Übung für die Schulter-Becken-Rotation mit viel Gelächter ausprobiert. (Bild 2)

Eine weitere Kräftigungsübung für den ganzen Körper war unsere Standwaage mit dem Fuß an der Nase des Hintermannes. (Bild 3)

Um die Eintönigkeit des Walkens zu durchbrechen, nutzen wir Übungen aus dem Parksport-Bereich, und steigern damit unsere Schnelligkeit. (Bild 4)

An der Elbe liegt unsere liebste Trainingsstrecke. Am Wasser sind wir sofort entspannt, Stress wird reduziert, und es stellt sich das Gefühl eines Kurzurlaubes ein. (Bild 5)

Ein echter Kurzurlaub war unsere Fahrt nach Flensburg zu unserem ehemaligen Walker Uli.

Uli führte uns über die Grenze nach Dänemark, in einen zerklüfteten Wald, der nach der letzten Eiszeit entstanden ist. Die schmalen und steilen Wege waren eine echte Herausforderung für uns Flachlandtiroler. (Bild 6)

Beim Finkenwerder Volkslauf haben auch einige Walker erfolgreich teilgenommen.

Erstmals haben wir beim Jorker Butterkuchenlauf bei bestem Wetter mitgemacht.

Die Stimmung unter den 840 Teilnehmern war sehr gut. Während des Laufes wurden wir von Sambaklängen einer Musikgruppe angefeuert. (Bild 7)

Wir freuen uns auf das Jahr 2015.

Mit sportlichen Grüßen Anette und Dieter

## Schnupperkurs

**Wer einen Einstiegskurs besuchen möchte, der neue Kurs beginnt am Montag, den 30.3.2015.**

**Und umfasst zehn Einheiten a 1,5 Stunden. Die Kursgebühr kann durch die Krankenkassen bezuschusst werden.**

**Zum Ausprobieren gibt es auch einen rund Dreistündigen Schnupperkurs.**

# Die Finkenwalker

3

5

7

**ANSPRECHPARTNER**

nordicwalking@tusfinkenwerder.de
**Anette Winkler**
Tel.: 040 - 742 72 74

## Mitgliederversammlung

Am 28. März 2014 fand in den Räumen der Segelabteilung unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Anwesend waren etwa 40 Personen. Nach einer Stunde wurde die Versammlung beendet.
Alle Infos unter:
http://www.tusfinkenwerder.de/der-verein/aktuell

## Grünkohlessen

Der Vereinsvorstand lädt einmal im Jahr unsere Abteilungsleiter und „Freunde und Unterstützer des TuS“ zum gemeinsamen Grünkohl-Essen ein. So auch in diesem Jahr. In geselliger Runde ließen die zirka 40 Teilnehmer das vergangene Jahr Revue passieren. Die Wahl zum „Bild des Jahres 2014“ fiel leider mangels Beteiligung aus.
Vielen Dank an das Ehepaar Wichtrup für die gute Bewirtung!

# Ehrenfeier

Der Vereinsvorstand ehrt jährlich seine Sportlerinnen und Sportler, die sich durch soziales Engagement, sportliche Erfolge und langjährige Mitgliedschaft verdient gemacht haben. Unsere Ehrenfeier fand in diesem Jahr, am Sonntag, den 6. April 2014, im Vereinsheim der TuS-Segelabteilung statt. Etwa 70 Gäste versammelten sich bei Kaffee und Kuchen um sich von unserem Vereinsvorsitzenden Thomas Kielhorn durch die Veranstaltung führen zu lassen.
Um nur einige der zahlreichen Auszeichnungen zu nennen: Erwähnenswert wären da zum Beispiel die 80-jährige-Mitgliedschaft von Hinrich Jasper, der seine sportliche Laufbahn beim TuS in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts beim TuS begann. Hinrich ließ es sich nicht nehmen während der Ehrung kleine Anekdoten aus seiner TuS-Jugend zum Besten zu geben, sehr zur Freude der Veranstaltungsteilnehmer. Wesentlich kürzer dabei sind unsere Sportler Alex Balbuzki und Joss Feindt, die für ihren JuJutsu-Weltmeistersieg 2013 ausgezeichnet wurden.
Geehrt wurde auch Gabriele Roisch-Karberg, die auf eine 35-jährige Arbeit als Obfrau unserer Schwimmabteilung zurückblicken kann.
Der Vorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern weiterhin viel Spaß, gute Gesundheit und zahlreiche Erfolge mit dem Turn- und Sportverein Finkenwerder.

# Im Schützenhaus am Köterdamm hat sich viel verändert!

Der Schießstand ist durch neue Kugelfänge für Großkaliber noch sicherer geworden. Die Schützen haben auf eigene Kosten in acht Stunden Arbeit alles hergerichtet. Eine neue komplett eingerichtete Küche wurde eingebaut. Dadurch ist unser Schützenheim für Mieter noch attraktiver geworden. Auch die Inneneinrichtung wurde stark verändert. Für eine Feier sind nun 80 Sitzplätze vorhanden.

### Unsere sportlichen Erfolge

Bei der Kreismeisterschaft im Bogenschießen hat Jürgen Popp in seiner Schützenklasse den 1. Platz erzielt, und in der Seniorenklasse erreichte Helmut Wichtrup den 2. Platz.

### Die Schützen vom TuS Finkenwerder

Wir sind eine kleine, aber aufstrebende Sparte im TuS Finkenwerder und suchen immer neue Mitglieder, die Spaß am Vereinsleben haben und für die der Schießsport und der damit verbundene sportliche Wettkampf das richtige Hobby ist!

Wer kann bei uns schießen? Kinder ab einem Alter von zwölf Jahren über die Jugend zum Erwachsenenalter bis hin zum Senior. Bogenschießen ab zehn Jahren. Diese Disziplinen dürfen bei uns geschossen werden: Luftgewehr und Luftpistole, Kleinkalibergewehr, Bogenschießen und Sportpistole.

### Saalvermietung

Ihr sucht einen großen Saal für Eure Feier? Es gibt viele Anlässe, einmal im größeren Rahmen zu feiern. Der runde Geburtstag, die große Familienfeier oder die Hochzeit, was auch immer Ihr zu feiern habt, bei uns seid Ihr immer richtig. Unsere Räumlichkeiten sind für Eure Feste bis ca. 120 Personen bestens geeignet. Natürlich dürft Ihr unsere neu eingerichtete Küche mitbenutzen, inklusive Besteck, Geschirr und Gläser.

### Kontakt Helmut Wichtrup:

E-Mail: abt_schiessen@tusfinkenwerder.de
Mobil: 0160 - 98 52 31 43
Tel.: 040 - 86 64 22 00
Internet: http://www.tusfinkenwerder.de/schiess-und-bogensport.

**Das beliebte Bogenschießen.**

**Unser Festsaal zum Anmieten.**

**Links: Helmut Wichtrup**

# Krabben, Robben, Delfine, Wale und andere Wasserobjekte

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende, und auch wenn unser Jahresabschluss in Form der Vereinsmeisterschaften noch bevorsteht (zumindest bis zum Redaktionsschluss), ist doch auch dieses Jahr wieder viel Spannendes passiert!

Im ersten Halbjahr haben wir wieder an diversen kindgerechten Wettkämpfen teilnehmen können, bei denen unsere jüngeren Schwimmer innerhalb von wenigen Wochen Verbesserungen erschwommen haben, von denen die alten Hasen nur träumen können. Viele Kinder schwammen also dieses Jahr ihr erstes Mal bei einem „richtigen" Wettkampf, immer unterstützt von vielen anfeuernden Eltern. Und nicht nur die Wettkampfschwimmer möchte ich hiermit ausdrücklich loben, sondern auch „unsere" Wettkampfeltern. Während Eltern anderer Vereine gerne mitten im Weg rumstanden, die Schwimmer behinderten oder die Wettkampfrichter störten, waren die Finkenwerder Eltern vorbildlich und unterstützten alle Finkenwerder Schwimmer lautstart. Vielen Dank!

Natürlich fand im Sommer auch wieder das Ganderkeseer Schwimmfestival statt. Dieses Mal hatten wir mehrere neue Kinder und Jugendliche dabei und alles lief reibungslos wie immer. Die Gruppe ist gut aufeinander eingespielt und feuerte sich nicht nur gegenseitig am Beckenrand an, sondern verbrachte auch gerne die Freizeit gemeinsam, sei es nun bei Kriegenspielen, Fußballgucken, Karten spielen oder Rutschen. Und damit Hauke uns auch dieses Jahr wieder als Wettkampfrichter begleitete, haben wir es sogar endlich geschafft, die schon lange ersehnten Trainingsanzüge zu bestellen.

Das Trainerteam der Schwimmabteilung hat nun offiziell eine weitere C-Trainerin, da Nina in diesem Jahr sowohl die theoretische als auch die praktische Prüfung bestanden hat. Herzlichen Glückwunsch!

Und seit Langem mussten wir in diesem Jahr leider mehreren potenziellen Nichtschwimmern absagen, da wir so viele Anmeldungen hatten, dass selbst die Warteliste geschlossen wurde. Daher nehmen wir jetzt bereits Anmeldungen für das Jahr 2015 entgegen für Kinder aus dem Jahrgang 2010 und älter. Anmeldungen mit Name, Geburtsdatum, Anschrift und Telefonnummer gerne an abt_schwimmen@tusfinkenwerder.de.

Über all den positiven Erlebnissen in diesem Jahr schwebt allerdings immer als unsichtbarer Schatten die Angst, dass der Schwimmabteilung durch die Hamburger Vergabepraxis von Hallenzeiten tatsächlich Zeiten bzw. Bahnen gestrichen werden. Sollte dies der Fall sein, so hoffen wir auf rege Unterstützung aller beteiligten Kinder und Eltern, um auf die Probleme der Hamburger Schwimmerinnen und Schwimmer öffentlich aufmerksam zu machen.

Auf ein spannendes und hoffentlich weiterhin so erfolgreiches Jahr 2015!

**ANSPRECHPARTNER**

abt_schwimmen@tusfinkenwerder.de
**Gabriele Roisch-Karberg**
Tel.: 04172 - 9 80 91 51

Fotos: Schwimmabteilung, Katja Fuhr-Boßdorf_pixelio.de

# Der Sommer bescherte uns viele gute Segeltage.

Getreu dem olympischen Motto: schneller, höher, weiter entwickeln sich auch die Ansprüche der Segeljugend. Die Boote wachsen leider nicht mit den Jugendlichen mit. Damit die Jugend aber weiterhin Spaß am Segeln im TuS Finkenwerder hat, war das Ziel für 2014, die Flotte der Jugendboote zu verändern, damit das gewünschte sportliche Potential und die notwendige Größe bereitgestellt werden können. Mit wenig Budget ein kompliziertes Unterfangen, aber, wie wir jetzt im Herbst als Fazit ziehen können, machbar.

Mit vereinten Kräften ging es an die Arbeit. Somit war der Winter weniger theoretisch als vielmehr handwerklich geprägt. Die vorhandenen segelbaren Jollen wurden überholt und zwei rudimentäre Ersatzboote wieder flottgemacht. Schleifen, streichen, kleben, ausbessern. Vieles, was man lernen und womit man seine Erfahrungen machen konnte. Es war ein großer Berg an Arbeit, der mit vereinten Kräften und Disziplin angegangen wurde, auch mit Unterstützung der Eltern. Das Schleifen und Streichen am Anfang war ja noch einfach, aber mit fortschreitender Entwicklung wurden die Herausforderungen bei Beschlägen und Rigg für die Jugendlichen komplizierter, immer mit der Vorgabe, dass es möglichst nichts kosten darf.

Am Ende der Winterarbeiten standen vier segelbare Jugendjollen vom Typ 420er auf dem Hof. Um jede kümmert sich eine Stammcrew, die die Handhabung über die Saison stets verbessert und dank des guten Wetters begeistert genutzt hat.

Sind alle Jugendlichen auf dem Platz und wollen raus aufs Wasser, reichen die Kapazitäten von vier Jugendjollen aber nicht aus. So gilt mein Dank der SGHFB, über die wir dank eines Kooperationsvertrages weitere Jollen genutzt haben.

Mit den neuen Booten konnten sich die Jugendlichen, die letztes Jahr noch auf dem Teeny gesegelt sind, im Sommer ausprobieren und das neue Boot auf spannende Weise kennenlernen und Vertrauen in das wesentlich größere Boot bekommen. Damit erweiterte sich unser Aktionsradius, so dass das Segeln direkt vor der Haustür Schnee von vorgestern geworden ist.

Parallel zu den Jollen haben wir auch die Begleitboote angepasst, damit die schnelleren Jollen sicher begleitet werden können. Trotz der großen Bemühungen bei den Jugendlichen galt unser Augenmerk auch den Jüngsten, für die wir auch dieses Jahr ein

**Stets um Ausgleich bemüht.**

Training mit Sven Steingrobe (rechts)

Finn und Jasper haben sich gerettet.

Optimales Training in der Optimisten-Jolle.

attraktives Angebot an Trainingseinheiten und Booten anbieten konnten. Nach Fluktuation und Neuzugängen habe ich den Eindruck, dass wir eine engagierte Truppe beisammen haben, die miteinander sehr gut harmoniert. Mein Dank gilt auch den Eltern der Jüngsten, die sehr gut mitgemacht und jederzeit unterstützt haben, wenn wir Hilfe benötigten.

Der Sommer bescherte uns in Hamburg überraschend viele gute Segeltage, oft bis spät in den Abend. Gesellige Grillabende mit den Eltern rundeten das Jahr ab. Im nächsten Jahr wird weiter an der Verbesserung der Boote gearbeitet. Diese Verbesserungen werden sich aber auf Dinge beziehen, die nicht mehr in Eigenleistung erbracht werden können, sondern einfach neu beschafft werden müssen, wie Teile des Riggs und neue Segel.

Zum anderen wird das Hauptaugenmerk wieder mehr auf die sportlichen Fähigkeiten gelenkt werden. Die Jüngsten müssen weiter dazu herangeführt werden, mit ihrem Material eigenständig umgehen zu können und zu lernen, die Jollen sicher zu führen. Den Jugendlichen müssen Kniffe vermittelt werden, mit dem sie das Potenzial der „neuen“ Jugendjollen mehr und mehr kennenlernen und nutzen können.

Ich bedanke mich für die tolle Zusammenarbeit bei der Jugend und den Eltern. Namentlich möchte ich meinen Dank, auch im Namen der Jugend, dem scheidenden Jugendwart Sven Holst, den Trainern Tanja Wendorf und Thomas Behrens, sowie Ralf Hilgers und der SGHFB aussprechen.
Mast- und Schotbruch,
Euer Oliver Hilgner

**ANSPRECHPARTNER**

obmann@segeln.tusfinkenwerder.de
**Holger Tormählen**
Obmann

jugendwart@segeln.tusfinkenwerder.de
**Oliver Hilgner**
Jugendwart
Tel.: 040 - 63 65 03 63

Fotos Oliver Hilgner und Sven Holst

„Wir danken insbesondere der gesamten Segelabteilung, Holger, Dieter, Kuddel, Zewa und allen Spendern, die uns in dem Vorhaben unterstützt haben."

# Der Weg zum neuen Juniorenboot

Vor einem Jahr fiel uns beim Slippen unserer geliebten Finke auf: Was sollen wir eigentlich machen, wenn wir irgendwann zu alt zum Kuttersegeln sind? Aufhören mit dem Segeln? Für uns keine Option!

Wir wussten, dass es in anderen Vereinen Juniorenboote gab, mit denen die Jugendlichen nach ihrer Zeit auf dem Jugendwanderkutter(15 bis 19 Jahre alt) weitersegeln konnten, um so erste Erfahrungen auf „Dickschiffen" zu sammeln. Wir waren sofort begeistert von der Idee und überlegten, wie man ein solches Boot beim TuS realisieren könnte.

Schnell bildete sich eine Arbeitsgruppe, mit der wir in einigen Sitzungen ein Konzept erarbeiteten. Wir hatten nach einigem Abwägen einen bestimmten Schiffstyp im Auge, der perfekt auf die Anforderungen eines Juniorenbootes passte. Eine Albin Express! Diese ist ein robustes und schnelles Tourenboot, mit dem allerdings auch gut Regatten gesegelt werden können. Es ist etwa 8 Meter lang, 2,50 breit und hat 1,50 Tiefgang.

Nachdem wir das Konzept erarbeitet hatten, stellten wir es an einem Info-Abend vor und stimmten auf der folgenden Hauptversammlung darüber ab, ob die Anschaffung des Juniorenbootes Teil des Haushaltsplanes für das folgende Jahr werden sollte. Wir freuten uns sehr, dass diese Abstimmung positiv für unsere Idee ausfiel. Nun konnten wir mit dem Spendensammeln und der Planung weiterer Schritte beginnen.

Als Juniorenboot-Obmann konnten wir Zewa (Matthias Glimm) gewinnen. Als sich langsam genug Spenden angesammelt hatten, gingen wir mit Zewa zur Besichtigung der „fifty-fifty", einer Albin aus Wedel. Diese war sehr gepflegt und sah für ihre 30 Lebensjahre super aus. Das optimale Juniorenboot! Wir waren sofort begeistert und plötzlich ging auch alles recht schnell, der Kaufvertrag wurde unterschrieben, und wir konnten das neue Juniorenboot in seinen neuen Heimathafen Finkenwerder überführen.

Wir danken insbesondere der gesamten Segelabteilung, Holger, Dieter, Kuddel, Zewa und allen Spendern, die uns in dem Vorhaben unterstützt haben. Und hoffen, dass wir und die folgenden Crews des Juniorenbootes noch viele schöne Segelsaisons haben werden.

Die momentane Juniorenbootcrew: Steffen, Henne, Thore, Bila und Justin.

*Thore Wendorf*

# Jugendkutter: unsere Sommertour

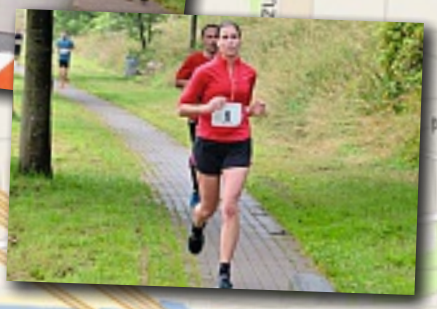
Gestartet sind wir – Finn, Maike, Max, Paula, Stina und Jasper – am 10. Juli in Stickenhörn, in der Kieler Förde. Leider sind wir nicht weit gekommen, weil der Wind zu stark war. Unser eigentliches Ziel, Kappeln, mussten wir somit verschieben und sind stattdessen eine Nacht in Strande geblieben. Am nächsten Tag schafften wir es dann dank Halbwind nach Kappeln in die Schlei. Hier ist dann Thies zu uns gestoßen. Weil wir noch auf die anderen beiden Elbkutter „T“ und „Elms“ warten wollten, hatten wir gar nicht erst vor, aus der Schlei hinauszufahren, und so führte uns der Weg am Morgen nach Schleimünde. Weil der Hafen dort proppevoll war, haben wir uns vorerst auf einen kleinen benachbarten Strand gelegt. Am nächsten Tag erreichten auch die „T“ und die „Elms“ die Schlei. Mit ihnen segelten wir nach Kappeln, wo wir uns dann in den Museumshafen legen mussten, weil der Stadthafen voll war. Das war eine Entscheidung, die sich auszahlte, der Hafen war quasi perfekt auf uns abgestimmt, ebenso das Hafengeld von nur fünf Euro. Abends zogen wir alle los, um beim großen Kappelschen Public Viewing des WM-Finales dabei zu sein. Auch den nächsten Tag verbrachten wir in Kappeln, wegen angesagtem Sturm. Am nächsten Morgen trennten wir uns von der „T“ und der „Elms“, die sich auf den Weg nach Kopenhagen machen wollten. Diese Tour führte uns dann erstmals nach Dänemark und überraschte direkt mit 21 Euro Hafengeld, ein kleiner Kulturschock. Motiviert weiterzusegeln brachen wir am nächsten Morgen auf nach Nyborg. Leider ließ uns der Wind im Stich, und wir dümpelten nach Lohals, wo wir zu unserer großen Überraschung wieder auf die „T“ und die „Elms“ stiessen. Da Thie‘s Geburtstag und das berühmtberüchtigte Frikadellenfest anstanden, verbrachten wir gleich zwei Nächte dort. Anschließend mussten wir uns dann erneut von den anderen beiden Kuttern trennen und segelten nach Kerteminde, wo wir am nächsten Tag Jonas und Niklas einsammelten und ein weiteres Fest miterleben konnten, das Kirsebaerfestival. Weiter ging es nach Kolby Kås, ein kleiner Hafen in einem kleinen Dorf im Süden von Samsø. Vergebens suchten wir dort nach einem Laden, um etwas zu essen zu kaufen für den nächsten Tag. Zu unserem Glück war ein kleiner Kartoffelverkauf vor einem Haus im Dorf eingerichtet und wir konnten uns eindecken. Unser großes Ziel Århus erreichten wir dann am folgenden Nachmittag. Wir lagen an einem Badesteg und gewannen unsere Nachbarn, Peter und seine Familie, direkt als neue Freunde! Mit Peter verbrachten wir auch noch einen langen Abend bei Bratkartoffeln und Bier. Ebenfalls brachten wir ihm das legendäre Spiel Bierball bei.

Ein schreckliches Ereignis widerfuhr uns in Århus jedoch noch: Beim Gerangel darum, wer als Erstes ins Wasser musste, rutsche Niklas unglücklich aus und biss sich seine Unterlippe vollständig durch. Da kam unser Freund Peter zum Einsatz und vermittelte Niklas und Jonas einem Dänen, der die beiden ins Krankenhaus fuhr. Als sich Jonas und Niklas sehr spät in der Nacht auf den Rückweg machten, wurden sie von einem netten Polizist aufgegabelt, der sie freundlicherweise zurückfuhr. Mit der genähten Lippe war Niklas leider in einigen Tätigkeiten eingeschränkt, so durfte er zum Beispiel nicht mehr baden gehen.

Nach einem Hafentag sollte es eine letzte Tour für unsere Praktikantin der Möwe sein. Stinas Eltern warteten auf uns in Endelave. Dort überraschte uns ein komplett voller Hafen wo wir leider direkt in der Einfahrt liegen mussten. Die nächste Etappe sollte uns nach Middelfart führen, aber ein sehr unschöner Hafen überzeugte uns, die Fahrt in Richtung Kolding fortzuführen, wo wir einen weiteren Hafentag verbrachten. Nach genügender Pause fuhren wir weiter. Geplant war eine Tour nach Sønderborg. Ein Gewitter machte uns jedoch einen Strich durch die Rechnung, so dass wir in Årosund halten und bleiben mussten. Hier ist abends dann noch Dexter zu uns gestoßen, und Max, Paula und Jasper verließen uns am nächsten Morgen. Kurz nach dem Auslaufen fuhren wir in Lee einer Steilküste und bekamen erst mal ein Sommergewitter ab. Der Wind legte zu unserem Glück nur leicht zu, und wir fuhren unbeschwert mit einigen Badepausen nach Sønderballe. Dort gab es Probleme mit dem Strom an unserem Liegeplatz, und wir wurden von einem sehr netten Ehepaar eingeladen, bei ihnen an Bord zu kochen. Gut gestärkt durch das Essen, beschlossen wir, am nächsten Tag um 4 Uhr aufzustehen um nach Deutschland zu fahren. Der Wind hatte aber an diesem Tag keine große Lust zu wehen; also trieben wir mehr oder weniger den ganzen Tag bis nach Gelting. Dort putzten wir erst mal die komplette „Finke“ und räumten alles auf! Unsere Motivation verhalf uns den Wecker für den nächsten Tag wieder um 4:00 Uhr morgens zu stellen, und so starten wir bei 4 Bft. erst auf Kreuz aus der Geltinger Bucht. Danach wurde der Kurs Kiel angesetzt bei erst einem Vorwindkurs und später rauem Wind bei dem wir einige Dickschiffe versegelten. Angekommen in Kiel-Holtenau, ging Niklas mit Jonas zum Arzt, und wir machten einen Großeinkauf für unsere Kanaltour. Unser Schlepp zog uns bis nach Rendsburg, wo wir auch schon fast im Anschluss einen neuen Schlepp fanden. Am nächsten Morgen fuhren wir aus dem Binnenhafen in Brunsbüttel in die Schleuse, was bei starkem Gegenwind trotz vier Mann auf Riemen sehr schwer war. Die erste Elb-Tour seit vielen Wochen war eine regelrechte Befreiung und bereitete Heimatgefühle! Auf Raumschotskurs fuhren wir durch, bis nach Finkenwerder zurück.

Von Jasper Röder und Finn Steingrobe (Kutterführer)

Fotos: Rolf King, Google Maps



# 27. Volkslauf

Am 29.6.2014 fand der 27. Volkslauf „op und doer Finkwarder“ statt, seit Jahren gemeinsam von der SG Airbus und dem TuS Finkenwerder erfolgreich organisiert.

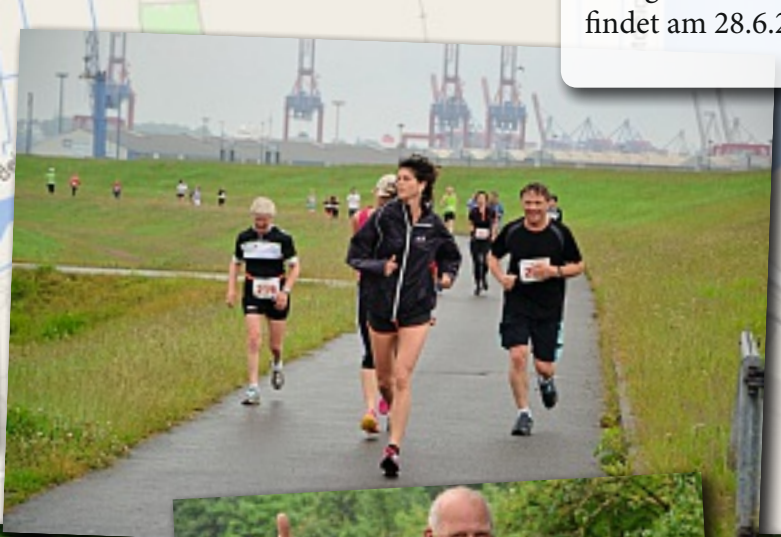
480 Läufer und Walker begaben sich auf die Laufstrecken 5, 10 und 21,1 Kilometer, anfangs bei leichtem Regen, der dann aber zur Siegerehrung nachließ. Ergebnislisten und Fotos sind in der Vereins-Homepage zu sehen!

Als Sponsoren betätigten sich – wie in den Vorjahren – die Hamburger Volksbank, Rewe-Markt Finkenwerder, Airbus Deutschland und – erstmals – die Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung.

Einen großen Dank gebührt den vielen ehrenamtlichen Helfern der beiden Vereine, den Angehörigen der FF Cranz und FF Finkenwerder, den Funkamateuren und dem Platzwart-Team!

Übrigens –wer Lust bekommen hat: Der 28. Volkslauf findet am 28.6.2015 statt!

*Michael König*



Beim Laternenlauf in Finkenwerder.

# Moin zusammen!

# Das war 2014!

## Ein gutes Jahr für den Spielmannszug!

Am 26.4.14 war es so weit! Lina wurde konfirmiert und wir spielten ein Ständchen, und abends gab es bei unserem Polterabend eine schöne Überraschung. Der Spielmannszug kam zuerst ohne Instrumente, und ich war schon fast ein bisschen enttäuscht. Als wir aber ordentlich gepoltert hatten und reinkamen, hatten sie sich auf einmal aufgebaut und heimlich ohne mich geübt und zwei Lieder einstudiert! Zur Eröffnung gab es „Military Escort“, das Lied, welches ich als Erstes vor 22 Jahren gelernt hatte! Das hatten wir seit unserer Neugründung 2006 nicht mehr gespielt, und mein Trommellehrer von damals war auch da und hat mitgespielt. Da war ich sehr gerührt und musste mich an meiner damals noch Verlobten ein wenig festhalten :-)

Zur Krönung gab es dann die Spielmannszuguraufführung von „Highway to Hell“, und dann wurde gefeiert, dass die Schwarte krachte!

Nicht ganz so überraschend, aber eine weitere große Freude: Am 8.5.14 ist Kijana Hoffmann geboren, schon fest als zukünftige Mitmusikerin eingeplant. Sie hört schon sehr aufmerksam zu! Glückwunsch an die glücklichen Eltern!

Vom 14. zum 15.6.14 waren wir dann in Heide zum gemeinsamen Probenwochenende mit dem Musikzug Halstenbek und haben „Nessaja“ und „Mit Spiel voran“ neu eingeübt und den „Highway“ und „Whisky in the Jar“ weiter verfeinert. Abends hatte der Herbergsvater eine Leinwand zum Fußballgucken aufgebaut (WM), und am Sonntagmittag haben wir einen Ausflug nach Büsum gemacht und die Füße in der Nordsee gekühlt. Alles in allem ein erfolgreiches, schönes Wochenende!

Weitere Highlights des Jahres: Wir haben vier neue Flötenschülerinnen, die gute Fortschritte machen. Zwei ältere Flötenschülerinnen und ein Trommelschüler haben den Sprung zu den Fortgeschrittenen geschafft! Wir sind froh, Euch dabeizuhaben! Ihr habt gut durchgehalten, und die Arbeit hat sich gelohnt!

Am 14.9.2014 haben wir dann beim Jubiläum von Blau Weiß Osdorf mit vielen anderen Spielmannszügen beim großen Sternmarsch teilgenommen, und am Nachmittag ist extra die Sonne herausgekommen, als wir gemeinsam mit dem Musikzug Halstenbek beim Platzkonzert die Ergebnisse unseres Übungswochenendes präsentiert haben. Es gab tosenden Applaus!

Dann kam, wie jedes Jahr, unsere Hauptsaison mit acht Laternenumzügen. Leider hatte kurz zuvor eine gestandene Flötistin aus privaten Gründen ihren Austritt erklärt, wodurch wir manches Mal noch schlechter besetzt waren als ohnehin schon, aber wir haben uns gut geschlagen! Auch mit sieben Leuten kann man schöne Musik machen, wenns die richtigen Sieben sind ;-)

Ein großes Dankeschön an meine Kerntruppe – Ihr seid Gold wert!

Fürs nächste Jahr haben wir uns vorgenommen, unsere neuen Mitmusiker an ihren auserwählten Instrumenten fit zu machen, und wir hoffen natürlich auf weiteren Zuwachs! Natürlich auch gerne alle Ehemaligen, denen es mal wieder in den Fingern kribbelt ;-)

Wir werden wieder schöne neue Stücke einüben und die Bühnen/Straßen der Welt unsicher machen! 2015 kann kommen :-)

*Claudius Matthies*

**ANSPRECHPARTNER**

abt_spielmannszug@tusfinkenwerder.de
**Claudius Matthies**

# Tae-Kwon-Do

Wieder ist ein Jahr vorbei. In der TKD-Abteilung hat sich einiges getan. Wir sind um einige Mitglieder gewachsen und erwarten Ende diesen Jahres die nächste Pruefung. Nach offizieller Listung in der World Tae-Kwon-Do Federation (WTF) und der Anbindung an die entsprechende Schnittstelle in Korea wurden wir von der deutschen Zweigstelle des Kukkiwon – dem TdTV (Traditioneller Deutscher Tae-Kwon-Do Verband) – offiziell gelobt und als Verein bestärkt. Wir konnten im vergangenen Jahr einige weiterführende Aspekte des TKD in Angriff nehmen, und so sind Hosinsul (Selbstverteidigung/Selbstbehauptung), einige Fallschulen und erste Spezialtechniken für unsere erfahrensten Tae-Kwon-Do-in in den Lehrplan mit aufgenommen worden. Vor allem die Neuzugänge des vergangenen Jahres zeigen beachtenswerte Fortschritte, und wir können uns auf ein gutes Jahr 2015 freuen.

*Johannes Günther*

Fotos: Zora King

## Orientalischer Tanz

Die Gruppe vom Orientalischen Tanz hatte auch in diesem Jahr einige Auftritte, ein Trainingswochenende sowie unser Tanzfest im Schützenheim.
Leider mussten wir in diesem Jahr von unserer Trainerin Silke Abschied nehmen. Silke kann aus beruflichen Gründen die Gruppe nicht länger leiten. Nach unserem letzten gemeinsamen Auftritt im November flossen deshalb reichlich Tränen. Vielen Dank für die gemeinsamen Jahre, tolle Tänze usw. Wir werden Dich vermissen.
Unsere neue Trainerin Iris ist ausgebildete Tanzpädagogin und nimmt für uns einen weiten Anfahrtsweg in Kauf. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit ihr und viele neue Tänze.
Wir freuen uns aber auch über neue Tänzerinnen. Wenn Ihr Lust habt, mal in die Musik aus dem Orient einzutauchen – kommt einfach mal vorbei.
Wir treffen uns jeden Montag um 19.30 Uhr im Raum für Darstellendes Spiel in der Stadtteilschule Finkenwerder.

**Rechts, ganz außen: Silke Mohr**

**Unsere neue Trainerin Iris Adyla Eliya**

# Viele Änderungen und doch alles beim Alten

## Holi-Dance

Hinter Holi-Dance versteckt sich eine Art „Zumba“ und hat seinen festen Platz im tänzerischen Bereich gefunden. Immer am Samstag von 11.30 bis 13.00 Uhr findet dieser Kurs in der Gorch-Fock-Halle statt.

## Ballett

Unsere Tanzpädagogin Maud ist aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurück und hat das Training in allen drei Gruppen wieder aufgenommen. Bedingt durch den Urlaub hat es leider im Sommer keine Ballettaufführungen gegeben. Im nächsten Jahr werden wir uns sicherlich die Balletttänzerinnen wieder ansehen können.
Nochmals vielen Dank an Anja und Ann-Kathrin, die Maud in der Zeit vertreten haben und auch jetzt einspringen, wenn Maud einmal ausfällt. Auf Euch ist immer Verlass!
Tanztraining ist am Dienstag in der Turnhalle der Westerschule.
(Genaue Termine auf der Homepage)

## Standard/Latein

**Folgende Tanzsportabzeichen wurden in diesem Jahr erworben:**
Sabine und Günter ~ Gold mit Stern
Silke und Jan ~ Gold
Odile ~ Gold mit Stern
Thomas und Cerstin ~ Bronze
Sven und Solveig ~ Bronze
Andreas und Doris ~ Gold

**Folgende Anforderungen müssen für die Abzeichen erfüllt werden:**
Bronze: 3 Tänze mit jeweils 4 Figuren
Gold: 5 Tänze mit jeweils 6 Figuren

**Vielen Dank** an den Trainer Dirk, der sich seit Jahren mit uns Finkwardern abmüht und es immer schafft, dass wir unsere Tanzsportabzeichen erwerben können.

**Folgende Tanzzeiten sind vorhanden:**
Sonntags: 19.00 – 20.30 Uhr und 20.30 – 22.00 Uhr
Beide Tanzzeiten sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Getanzt wird am Steendiek 14, der „Oolen Wach“ (Vereinshaus der Finkwarder Speeldeel)

# Frischer Wind auf dem Tennisplatz

Zum 1.10.2014 hat die Gastronomie auf der Tennisanlage gewechselt. Die neuen Betreiber sind Peter Doll und Tobias Kahle. Die beiden sind in Finkenwerder aus ihrer Tätigkeit bei Bundt's Gartenrestaurant bestens bekannt. Nachdem Peter Doll und Tobias Kahle in Finkenwerder die Firma köstlich-eventcatering eröffnet haben, ergab sich nunmehr die Chance, das Angebot durch die Übernahme einer Gastronomie mit Veranstaltungsräumen zu erweitern. Peter Doll, geboren 1958, wohnhaft in Halvesbostel und Tobias Kahle, geboren 1971, wohnhaft in Finkenwerder, haben das Clubheim auf den Namen „Tennis Terrasse" getauft. Dieser Name ist Programm. Die Betreiber möchten die schöne Lage der Terrasse an der Elbe nutzen, um insbesondere die Außengastronomie zu stärken. Ein weiterer Schwerpunkt wird der Veranstaltungsbereich sein. Bereits jetzt haben viele Finkenwerder für die Silvesterveranstaltung gebucht. Peter und Tobias möchten die Räumlichkeiten aber allen Finkenwerder Bewohnern zugänglich machen, damit dort Familienfeste wie Hochzeiten, Geburtstage etc. gefeiert werden können. Hierfür bieten sich die gemütlichen Räumlichkeiten geradezu an.

Auch das Speisenangebot kann sich sehen lassen. Peter und Tobias werden zukünftig einen Mix aus regionaler und mediterraner Küche anbieten. Mit ihrer fachlichen Kompetenz und freundlichem Service sind wir sicher, dass wir als Tennisabteilung die richtigen Partner für den Betrieb unserer Gastronomie gefunden haben. Alle Finkenwerder sind herzlich eingeladen, sich davon zu überzeugen. Den ersten Beweis haben die beiden anlässlich der offiziellen Eröffnung am 11.10.2014 bereits erbracht, wo weit über 100 Besucher sich am freundlichen Service und Speisenangebot erfreuen konnten.

Peter Doll und Tobias Kahle

Die „Tennis Terrasse" ist von Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet. Am Wochenende wird für Veranstaltungen geöffnet. Zukünftig ist für sonntags ein Brunch geplant. Zur Zeit wird noch an einem Veranstaltungskalender gearbeitet.

*Rainer Külper*

# Doppelschlag für Juri

Erstmals ist es Juri gelungen, bei den Hamburger Verbandsmeisterschaften der Jugend, die vom 25. bis 31. August auf der Anlage des Klipper THC in Wellingsbüttel ausgetragen wurden, beide Titel – im Einzel und im Doppel – zu holen.

Bei der Junioren-U16-Konkurrenz war Juri an Position eins gesetzt und wurde seiner Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht. Insgesamt gab Juri im ganzen Turnier nur sieben Spiele ab, und auch sein Finalgegner Dustin Christlieb vom Niendorfer TSV hatte mit 2:6 und 1:6 klar das Nachsehen.

Ähnlich deutlich gewann Juri mit seinem Partner Bojan Petrusic vom Klipper THC die Doppelkonkurrenz der Junioren U18. Auch hier gab es im Laufe des Turniers keinen einzigen Satzverlust, und das Finale, das wegen Regens am Sonntag in der Halle ausgetragen werden musste, konnten Juri und Bojan mit 6:2 und 6:0 gegen ihre Kontrahenten Linus Krohn vom Uhlenhorster Hockey-Club und Julian Kleinert vom THC Altona-Bahrenfeld sehr deutlich für sich entscheiden. Eine Super Leistung!!!

Bruder Boris hatte in der U14-Konkurrenz etwas Lospech und musste bereits im Viertelfinale gegen den top-gesetzten und späteren Hamburger Meister Vincent Strauch vom Harvestehuder THC antreten, wo er nach gutem Spiel relativ deutlich unterlag. Mit seinem Partner Felix Schmedding vom Klipper THC wurde Boris in der Doppel-Konkurrenz Dritter. Hauchdünn verloren sie das Halbfinale im Champions-Tiebreak.

# Tennishalle in neuem Licht!

Am 22. September startete beim TuS Finkenwerder am Hein-Saß-Weg 43 die Tennis-Hallensaison 2014/15.

Die im Sommer mit Eigenmitteln der Tennisabteilung, einem Förderbetrag des Hamburger Sportbundes und einer großzügigen Spende eines Sponsors durch die Firma Elektro Schröder neu installierte LED-Hallenbeleuchtung wird unseren Tennisspielern – Mitgliedern wie Gästen – in der neuen Hallensaison noch mehr Freude als bisher beim Spiel mit dem gelben Ball bereiten. Die optimierte Beleuchtung besticht insbesondere durch eine deutlich bessere Lichtqualität in der Halle.

Die neuen Leuchten bieten ein nahezu blendfreies Licht, was die Spielerfassung und -reaktion erheblich verbessert. Die Nutzer unserer Halle werden dies zu schätzen wissen.

Achtung: Buchungen für die Hallensaison sind noch in begrenztem Umfang möglich!

Auskünfte zu den freien Zeiten bitte bei unseren Platzwarten erfragen:

Tel.: 040-7 42 49 54

E-Mail: platzwart.tustennis@arcor.de

oder beim Kassenwart Dieter Biermann:

Tel.: 040-53 33 05 06

E-Mail: tusfkw.tennis@t-online.de

# Offener Jugend-Tennis-nachmittag mit Este

Im April richtete die TuS-Tennisabteilung einen offenen Tennisnachmittag aus mit rund 30 Kindern und Jugendlichen unserer beiden Vereine im Alter von 6 bis 16 Jahren. Hiermit revanchierten wir uns für den tollen Tennisnachmittag, den Este Anfang Januar in unserer Halle veranstaltete und an dem 14 unserer Jugendlichen teilnahmen.

Trainerin Antje Reckow, tatkräftig unterstützt von Marc Preetz sowie Ehemann Stefan und Juri und Boris, hatte für drei Stunden einen Spiel- und Zeitplan erstellt, der sicherstellte, dass jeder Teilnehmer mindestens drei Matches spielten konnte.

Der erste Platz war den Kleinsten vorbehalten. Hier kämpften die Jüngsten mit großem Eifer auf zwei Kleinfeldern und einem Low-T-Ball-Feld um Punkte.

Abgerundet wurde ihr Programm von Spielen wie Fußball, Biathlon (natürlich abgewandelt) sowie Bierdeckel-Memory, die ebenfalls in die Wertung mit eingingen.

Auf den anderen beiden Plätzen spielten die Großen Doppel- und Mixed-Partien auf Zeit. Hier kam es zu diversen spannenden und unterhaltsamen Begegnungen, bei welchen den Zuschauern durchaus sehr ansehnliches Tennis geboten wurde.

Am Ende gab es – besonders für die Kleinen – noch ein Highlight: Bei der Siegerehrung bekam jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer einen Preis in Form eines kleinen Geschenkes.

Am frühen Abend verließen alle Kinder und Jugendlichen sowie Eltern gut gelaunt und zufrieden die Halle; die Gäste aus Este bedankten sich, dass sie dabei sein durften, und sowohl Jugendwart Bernd Haase als auch die Reckows waren sich einig, dass dieser Tennisnachmittag eine weitere gelungene Veranstaltung nach den Highlights der 40-Jahr-Feier im vergangenen Jahr war.

## Dämmerschoppen

Im Mai spielte die Channel Jazz Gang, die aus sieben Musikern besteht, zum Konzert auf. sieben Musiker im Tennisclubheim, das war Premiere! Leider muss Petrus alle Bitten, das Wetter freundlicher zu gestalten, überhört haben. Es goss in Strömen. Trotzdem ließen es sich 55 Gäste nicht nehmen, dem Wetter zu trotzen.

Wir hatten eine sehr gute Stimmung und hoffen, dass die positive Resonanz des Abends weitergetragen wird, damit wir eine derartige Veranstaltung wiederholen können.

Was wir sehr schade finden, ist die Tatsache, dass keine Vereinsmitglieder der benachbarten Abteilungen den Weg zu uns gefunden haben.

*Elke Ritter*

## Wir gratulieren

unserer Damenmannschaft
Pokal Damen 40 Klasse II zum 1. Platz
Aufstieg in die Klasse I.

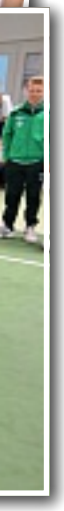
Mannschaftsführerin: Anke Tormählen

unseren 2er Junioren U16/U18 Klasse I
zum 1. Platz
Mannschaft: Hendrik Haase, Frederik Haase

unseren 2er Juniorinnen U12/Klasse 1
zum 2. Platz
Mannschaft: Jette Höhne, Yaren Demir

Auch alle anderen Mannschaften haben sich achtbar geschlagen und den TuS Finkenwerder gut vertreten.

*Elke Ritter/Bernd Haase*



## Bezirksmeisterschaften Süd

Erfolgreiches TuS-Quartett bei den Bezirksmeisterschaften Süd im Juli: Bei den Bezirksmeisterschaften Süd auf der Anlage des HTB in Harburg konnten sich gleich vier junge Finkenwerder Tennisspieler besonders gut in Szene setzen.

Allen voran wieder unsere U12-Mädchen Jette Höhne und Yaren Demir. Sie konnten ihren Erfolg aus der Hallensaison wiederholen. Wie im Winter konnte Jette die Meisterschaft für sich entscheiden, und Yaren belegte einen hervorragenden zweiten Platz.

Im entscheidenden Spiel gewann Jette nach hartem Kampf mit 7:6 und 6:3 gegen ihre Mannschaftskollegin Yaren. Beide Mädchen sind damit für die nach den Sommerferien stattfindenden Hamburger Jugendmeisterschaften beim Klipper THC in Wellingsbüttel qualifiziert.

Jette Erste, Yaren Zweite, Frederick Haase Dritter! Ein sehr schöner Erfolg für unsere männliche Jugend. Auf dem Weg ins Halbfinale bei den Junioren U16 konnte Frederick unter anderem den an 4 gesetzten Sebastian Vesper vom HTB im Champions Tie-Break besiegen und zeigte dabei eine tolle spielerische Leistung, beste Moral und Nervenstärke. Im Halbfinale musste Frederick sich dann dem späteren Sieger Tom Lutsche, ebenfalls vom HTB, geschlagen geben.

Den Erfolg bei den Junioren rundete Vincent Plehn ab, der ebenfalls bei den Junioren U16 startete. Bei seinem ersten Match in der Hauptrunde erwischte Vincent einen schlechten Start; dafür räumte er dann aber in der Nebenrunde auf, erreichte dort das Finale, das bei einem Spielstand von 6:7 und 4:4 wegen Regens abgebrochen werden musste.

Wir freuen uns sehr über Eure Erfolge!

## Blankeneser Pfingstturnier

Im Juli: Bei dem traditionellen Blankeneser Pfingstturnier, zu dem knapp 600 Tennisspielerinnen und Tennisspieler aus ganz Deutschland und zum Teil auch aus dem Ausland angereist waren und welches auf sieben Tennisanlagen im Hamburger Westen (Blankenese, Rissen, Wedel, Altona-Bahrenfeld, Schenefeld, Vier Jahreszeiten und THCC Rot-Gelb Hamburg) an vier Tagen stattfand, konnte Boris Reckow sich durch ein 128er-Teilnehmerfeld bis ins Halbfinale durchkämpfen. Als Nr. 10 der Setzliste und mit einem Freilos in der ersten Runde dominierte er seine ersten beiden Gegner relativ deutlich. Am Pfingstsonntag ging es dann aber ans Eingemachte. Im ersten Match gegen Philipp Nagel aus Berlin musste Boris einen Satzrückstand aufholen, gewann den zweiten Satz mit 6:1 und konnte sich im Champions-Tiebreak mit 10:4 durchsetzen. Nach dem schweren Gewitter am späten Nachmittag musste er dann noch mal alle spielerischen und mentalen Reserven mobilisieren, um den stark aufspielenden Nick Nienhaus aus Laboe mit 7:5 und 6:4 kurz vorm Dunkelwerden niederzuringen. Dass diese beiden Matche an einem Tag – fast fünf Stunden Spielzeit - nicht spurlos an Boris vorbeigegangen sind, sah man dann am letzten Turniertag, als Boris sich im Halbfinale Lewie Lane aus Travemünde klar in zwei Sätzen geschlagen geben musste. Der Akku war einfach leer; die Enttäuschung im ersten Moment da, aber schon kurz nach der Niederlage überwog die Freude über das Erreichte!

Boris Bruder Juri, der es im letzten Jahr als knapp 15-Jähriger in der U18-Konkurrenz ebenfalls bis ins Halbfinale geschafft hatte, versuchte sich in diesem Jahr erstmalig in der Herren-Konkurrenz, bei der 2.500 Euro Preisgeld ausgeschüttet wurden und somit nur durchweg sehr starke Spieler am Start waren. Im ersten Match verlor Juri gegen den 20-jährigen Oberliga-Spieler Adrian Ahlhorn aus Blankenese nach gewonnenem ersten Satz nur im Champions-Tiebreak; ein tolles Ergebnis für ihn, hatte Juri doch im Winter noch glatt in zwei Sätzen gegen denselben Spieler verloren. In der Nebenrunde konnte er gegen Philipp Storjohann aus Quickborn leider auch nur den ersten Satz gewinnen und musste sich auch wieder im Champions-Tiebreak geschlagen geben. Fazit: Juri kann die Großen schon ärgern; um sie aber endgültig besiegen zu können, muss Juri sich noch ein Stückchen weiterentwickeln, wozu er als jetzt 15-Jähriger ja auch noch genug Zeit hat.

Dieses Niveau, das Juri anstrebt, konnte unser Trainer Marco Möller eindrucksvoll unter Beweis stellen. Nach hochklassigen Matches gegen den Hamburger Nachwuchsspieler Bennet Stephan vom HTHC sowie von Arnim vom TTK Sachsenwald stand Marco in dem erlesenen 128er-Feld im Achtelfinale. Hier lieferte er seinem Gegner, Alex Hameister vom SV Lauenbrück, und den zahlreich erschienenen Zuschauern einen fesselnden Kampf. Nach nahezu aussichtslosem1:6- und 1:5-Rückstand nutzte Marco die Regenpause, um danach das Match zu drehen. Mit sagenhaftem Kampfgeist und großem taktischem Geschick schaffte er es, den Rhythmus seines Gegners zu brechen und konnte den zweiten Satz im Tiebreak für sich entscheiden. Leider ereilten ihn dann im Champions-Tiebreak Krämpfe, so dass er das Match nicht zu Ende spielen konnte. Dennoch, diese Leistung hat alle, die dabei waren, beeindruckt. Noch am nächsten Tag wurde auf der Anlage des SV Blankenese häufig von diesem grandiosen Match gesprochen.

Erstmalig meldeten in diesem Jahr auch Frederick Haase, Jonah Höhne und Vincent Plehn beim Blankeneser Pfingstturnier. Alle drei hatten schwere Gegner in der ersten Runde und mussten sich geschlagen geben. Trotzdem zeigten alle drei eine deutliche Leistungssteigerung im Vergleich zum vergangenen Jahr und genossen die Atmosphäre bei diesem großen, traditionsreichen Turnier. Die Erfahrung hat sie so motiviert, dass sie sich gleich für das nächste Turnier, den Tennis Magazin Cup in Jenfeld, angemeldet haben. Bravo! Weiter so!

# Scharfes Auge, ruhige Hand!

**Eines ist sicher: Langweilig wird es bei uns nie. Getreu dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ ist in unserer Abteilung immer was los. Im sportlichen, wie auch im geselligen Bereich passiert jede Menge.**

Das angekündigte Turnier mit Spielern der ehemaligen 4. Herren des TuS Finkenwerder war ein voller Erfolg zum Jahresabschluss 2013. Die Punktspiele waren beendet, und wir hatten den Kopf frei für den Wettkampf der etwas anderen Art. Die Organisation des sportlichen Ablaufs wurde von Nico übernommen, und für das leibliche Wohl wurde durch unsere Damen gesorgt. Angemeldet waren zwölf Spieler, davon sechs von der Tischtennisabteilung und sechs von der ehemaligen 4. Herren. Spontan sind noch drei weitere Spieler der Tischtennisabteilung zum Turniertag erschienen. Damit der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt und es trotzdem zu einen Wettkampfcharakter erhält, hat sich Nico ein System überlegt, bei dem es keinen wirklichen Verlierer gibt, aber gute Leistungen belohnt werden. Ich brauche an dieser Stelle aber eigentlich nicht zu erwähnen, dass die Vereinsspieler um eine gewisse „Anpassung“ des Spielniveaus gebeten wurden, da es für alle eine Selbstverständlichkeit war und an dem Tag auch der Ehrgeiz hinter dem Spaß hinten anstand.

Zunächst wurde die Aufteilung der Spieler in zwei Mannschaften ausgespielt. Dies geschah durch mehrere gemischte Doppel-Spiele, wobei sich „gemischt“ in diesem Fall nicht auf das Geschlecht des Spielers, sondern auf den Spielstatus bezog, also Vereinsspieler oder „Hobbyspieler“. Nachdem eine Rangfolge der Spielstärke ausgespielt wurde, ging es in einem punktspielähnlichen System weiter. Es ergaben sich doch mehr spannende Spiele mit teilweise hochwertigen Ballwechseln, als man zuvor erwartet hatte, und alle hatten sichtlich viel Spaß. Besonders gefreut hat uns, dass auch für die Fußballer unser Sport nicht mehr nur der viel belächelte Grillsport ist, sondern auch sie merken, welche Leistung

**Horst Bethke beim Training**

**Abteilungsversammlung 2015**

**Wann:** am Do. den 26.02.2015 um 19.00 Uhr
**Wo:** Tennis Terrasse, Hein-Saß-Weg

**Tagesordnungspunkte:**

**TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
**TOP 2** Genehmigung des Vorjahresprotokolls
**TOP 3** Bericht des Obmanns
**TOP 4** Bericht des Jugendwartes
**TOP 5** Entlastung des Vorstandes
**TOP 6** Neuwahlen - Abteilungsleitung
**TOP 7** Investitionsplan
**TOP 8** Mannschaftsaufstellung der Saison 2015/2016
**TOP 9** Verschiedenes

Der Vorstand freut sich über eine rege Beteiligung!

und welcher Trainingsaufwand notwendig ist, um Tischtennis auf diesem Niveau betreiben zu können.

Kommen wir nun zum Punktspielbetrieb unserer beiden Mannschaften im Damen- und Herrenbereich. Wenn man ein Sprichwort bemühen möchte und sich Gegensätze anziehen, passen beide Mannschaften genau zusammen.

Nach ihrem Aufstieg in die 2. Landesliga haben die Damen nach einer langen Saison einen sehr guten zweiten Platz hinter Harksheide erreicht und sind somit erneut aufgestiegen. Sie spielen jetzt in der zweithöchsten Hamburger Liga, der 1. Landesliga. Besonders hervorzuheben ist, dass sie ohne auswärtige Spielerinnen antreten, die nicht aus Finkenwerder kommen. Das ist bemerkenswert, da dies in dieser Leistungsstärke nur noch bei sehr wenigen weiteren Vereinen der Fall ist. Zum Aufstieg an dieser Stelle noch mal einen herzlichen Glückwunsch an unsere Damen in der Besetzung Liba Neupauerova, Petra Fritzler, Anke Tormählen, Doris Moschko und Britta Plum. Zusätzlich zu der guten Leistung aller Spielerinnen möchten wir Liba zu einer hervorragenden Bilanz von 20:0 Spielen in der Rückrunde gratulieren.

Aktuell haben es unsere Damen in einer top besetzten Liga natürlich sehr schwer, belegen aber einen für einen Aufsteiger grandiosen fünften Platz von elf Mannschaften. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg für den weiteren Saisonverlauf.

Im Gegensatz zu den Damen, die ja wie oben geschrieben aufgestiegen sind, kämpften unsere Herren erfolgreich um den Klassenerhalt in der 1. Kreisliga. Der Klassenerhalt wurde dabei jedoch deutlicher erreicht, als vorher erwartet wurde, erreichten sie doch zum Saisonabschluss einen guten siebten Platz von zwölf Mannschaften. Glücklicherweise konnten wir so ein Wimpernschlagfinale wie im Vorjahr vermeiden. Gegen die Mannschaften, die „oben“ mitspielten, haben wir zwar gekämpft, waren am Ende aber meistens doch chancenlos. Dafür konnten wir uns gegen die etwa gleichstarken Mannschaften, auch aufgrund der Unterstützung unserer Damen, die bei uns als Ersatzspieler auflaufen durften, durchsetzen. Auch hierfür möchte sich die gesamte Herrenmannschaft bei unseren Damen bedanken, denn wer weiß, ob wir ohne sie noch in dieser Klasse spielen würden.

In der laufenden Saison stehen wir leider im unteren Tabellendrittel. Wir hoffen auch dieses Jahr wieder den Klassenerhalt schaffen zu können. Leider dürfen unsere Damen aufgrund der hohen Spielklassendifferenz nach ihrem Aufstieg nicht mehr bei uns eingesetzt werden. Allerdings haben wir stattdessen seit langer Zeit mal wieder einen Jugendspieler als Ersatz im Herrenbereich melden können. Leon Grbev ist der erste Spieler aus dem eigenen Nachwuchs seit mindestens 15 Jahren, der diesen Sprung geschafft hat. Wir hoffen, zwei bis drei weitere Spieler aus dem Jugendbereich im Laufe dieser Saison oder der kommenden ebenfalls bei uns melden zu können. Leon wird es in seiner ersten Saison bei uns nicht leicht haben, aber wir hoffen, dass er die Herausforderung mit Spaß annimmt und sich im Laufe der nächsten zwei bis drei Jahre zu einer Stütze der Mannschaft entwickelt. Das Potenzial dazu ist bei ihm wie auch bei seinen Mannschaftskameraden vorhanden.

Noch kurz zwei Worte zur Jugendförderung in der Tischtennisabteilung:

**1.** Seit Kurzem besteht eine Kooperation mit der Aueschule im Bereich Tischtennis. Unsere Spielerin Liba führt dabei einmal pro Woche nachmittags einen Tischtennis-Workshop durch, bei dem die Schüler Einblicke in unseren Sport bekommen und sich darin ausprobieren können. Vielleicht haben wir Glück, und der eine oder andere kommt später auch zum Vereinstraining und verstärkt unsere Tischtennisjugend.

**2.** Um allerbeste Forderung und Förderung der Jugend betreiben zu können, macht Liba auch den C-Trainerschein, wo neben den Techniktrainingsmethoden u.a. auch die sportmedizinischen Grundlagen erworben werden. Weiterhin beim Training bleiben unsere langjährigen Trainer Horst Bethke, der seit ca. 40 Jahren die Jugendarbeit am Leben hält, und Michael Rüter, der den größten Anteil an den Erfolgen unserer Jungenmannschaft hat.

Wer Tischtennis im TuS Finkenwerder einmal kennen, lernen möchte, den laden wir herzlich dazu ein. Für das erste Training haben wir auch einige Schläger in der Halle, so dass niemand extra eine Ausrüstung kaufen muss, um mal vorbeizuschauen. Die Zeiten für Erwachsene sind jeweils montags und freitags von 19:00 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle der Aueschule Finkenwerder. Wir freuen uns immer über neue Mitspieler.

Sportliche Grüße, Nico Külper

**ANSPRECHPARTNER**

abt_tischtennis@tusfinkenwerder.de
**Anke Tormählen**

Fotos: Tim Reckmann_pixelio.de, Tischtennisabteilung, Martina King

Eltern- und Kind-Turngruppen

Drums Alive

# Die Turnabteilung

Vor einigen Monaten habe ich die Leitung der Turnabteilung von Doris übernommen. Viele kennen mich bereits. Seit 35 Jahren bin ich dabei. 1991 habe ich von Elisabeth Heubel die Gruppen übernommen.

Nun zu den Gruppen:
Es gibt zwei **Eltern- und Kind-Turngruppen**. Eine wird von Libuse Neupauerova und eine von Michael König geleitet. Es gibt einen festen Stamm, der immer da ist, aber auch viele, die kommen und gehen.

Michael macht außerdem noch das **Konditionstraining** am Donnerstag. Das läuft sehr gut. Es ist ein großer und fester Teilnehmerkreis. Alle sind mit Spaß dabei, und es werden regelmäßig kleine Ausflüge, Grillabende und eine Weihnachtsfeier veranstaltet.

Das **Geräteturnen** für die vier- und fünfjährigen und sechs- bis zehnjährigen hat Wolfgang Bäse am 1.10. von Christina übernommen. Ebenfalls seit dem 1.10. leitet Katharina Flügge das Geräteturnen für die Mädels ab elf Jahren. Wolfgang macht schon sein ganzes Leben lang Geräteturnen, und ich freue mich, dass er uns hier als Trainer unterstützt. Katharina turnt freitags bei mir, und ich freue mich riesig, dass meine Überredungskünste gefruchtet haben! Ich habe vollstes Vertrauen in Katharina!

Das **Leistungsturnen** am Freitag leite ich. Es sind tolle zwei Gruppen, ganz unterschiedlich vom Alter. Aber alles harmoniert perfekt. Selbst die „alten Hasen“ kommen immer mal wieder, wenn es die Arbeit zulässt.

Für die „etwas“ Älteren gibt es auch noch Turnen. Das freut mich ganz besonders. Diese Gruppe wird von Ingrid Fock geleitet.

Dann haben wir noch **Breitensport** für Jungen und Mädchen, welcher von Doris Hohengarten angeboten wird. Außerdem macht Doris noch die **Rückengymnastik** am Donnerstag in der Aueschule sowie am Dienstag die **BBP** + **Aerobic**-Stunde in der Gorch-Fock-Halle. Nach Bedarf findet dann auch noch am Sonntag **Drums Alive** statt.

Heiner bietet **Senioren-Rückengymnastik** immer montagmorgens im Dojo an. Die Gruppen sind immer rappelvoll.

Wir haben auch noch **Ehepaar-Gymnastik und Spiele** in der Westerschule. Dies macht Günter Reumann.

Anette Winkler **walkt** wie verrückt am Dienstag, Mittwoch und Freitag. **Yoga** und **Fatburner** kann man bei Silke Mohr samstags in der Gorch-Fock-Halle machen.

Auch Gundula Rüter ist noch aktiv mit ihrer **BBP**-Stunde am Dienstag in der Gorch-Fock-Halle.

Tja, und bei mir wird auch geschwitzt, und zwar donnerstags in der Westerschule beim **Workout**. Danach gibt es noch eine **Step-Stunde**.

Ich hoffe, mir ist niemand durch die Lappen gegangen. Dann ist es auf jeden Fall keine böse Absicht.

Ich danke allen für die geleistete Arbeit und freue mich auf ein sportliches 2015.

*Britta Behm*

**ANSPRECHPARTNER**

abt_turnen@tusfinkenwerder.de
**Britta Behm**

Geräteturnen

Yoga und Fatburner

Gruppe Konditionstraining

Senioren-Gymnastik

Step-Stunde mit Britta Behm (Mitte)

Nordic Walking

# Sommer, Sonne, Beachvolleyball

Dieses Jahr begann die Beachsaison für uns am 26.4.2014. Bei hervorragendem Wetter hieß es für alle fleißigen Beacher des TuS und des SC Finkenwerder: raus in die große Sandkiste und ran an die Arbeit, die Beachanlage fit machen für die neue Saison. Mit Schaufeln und Harken bewaffnet, begaben wir uns in den Kampf gegen Unkraut, Müll und Baumwurzeln, die unsere Anlage über den Winter hinweg verunstaltet hatten. Nach gut drei Stunden körperlicher Arbeit, bei der der eine oder die andere sich reichlich Blasen an den Händen erarbeitet hatte, war der Sand umgegraben und die Anlage sauber. Wir konnten endlich einen Ball in die Hand nehmen und die Saison eröffnen.

Eine buntgemischte Mixed-Truppe hatte sich für das Beachtraining zusammengefunden. Jeden Mittwoch ab 18 Uhr bis zum Sonnenuntergang (manchmal auch darüber hinaus) wurde zusammen gespielt und gelacht, egal bei welchem Wetter. Dieses Jahr passte alles zusammen, die Lust aufs Beachen war so groß und das Wetter so schön, dass wir uns auch regelmäßig am Wochenende trafen. Gespielt wurde klassisch zwei gegen zwei und meist als Mixed-Paare. Wir haben aber nicht nur trainiert, um Fun-Spiele zu spielen, sondern wollten uns auch auf „richtige“ Turniere vorbereiten.

Das erste Turnier am 26.7.2014 im Beachcenter Hamburg spielten Paul und Mara. Dies sollte das erste und leider auch das einzige Duo-Mixed-A-Turnier der beiden sein. Es waren 26 Teams angemeldet und man konnte schon an der Setzliste erkennen, dass ihnen einige erfahrene Beacher gegenüberstehen würden. Nach einigen hart umkämpften Spielen, die leider nicht alle positiv ausgingen, hatten sie ihr selbstgestecktes Ziel (nicht alle Spiele zu verlieren) erreicht und konnten einige Teams auf der Rangliste hinter sich lassen. Die beiden haben sich

**Unser letztes Turnier fand auf unserem eigenen Platz am Finksweg statt.**

vorgenommen, nächstes Jahr an weiteren Tunieren teilzunehmen und noch erfolgreicher zu sein.

Das nächste und auch größte Turnier fand für uns am ersten August-Wochenende in Cuxhaven statt. Es war ein Mixed-Fun-Turnier. Unsere Mannschaft bestand aus vier Herren (Ulf, Kay-Uwe, Jens und Paul) und zwei Damen (Sophia und Mara). Bei diesem Turnier wurde zweimal zehn Minuten vier gegen vier gespielt, wobei immer eine Dame auf dem Feld stehen musste. Zwischendurch hatten wir auch mal Zeit, ein wenig Luft zu schnappen und uns auszuruhen. Leider hatten wir das Pech, dass die Nordsee Samstag und Sonntag den Tag über verschwunden war. Nur am späten Samstag-Nachmittag, nach unseren Spielen, konnten wir das kühle Nass als Belohnung genießen. Von sechs gespielten Spielen konnten wir fünf für uns entscheiden. Wir erreichten somit in der Vorrunde den zweiten Platz. Die Haupt- bzw. Finalrunde fand dann am Sonntag statt. Wir erzielten am Ende des Tages einen beachtlichen zweiten Platz in unserer Gesamt-Gruppe (48 Mannschaften pro Gruppe).

Unser letztes Turnier fand dann am 13.9.2014 statt. Wir spielten am Finksweg auf unserem eigenen Platz. Elf Teilnehmer waren dabei und spielten um die Pokale. Gespielt wurde hier Duo-Mixed mit immer neu gewürfelten Paarungen. Der erste Platz ging nach vielen kräftezehrenden Spielen an Paul, der nun die Ehre hat, nächstes Jahr mit dem Zweitplatzierten Ulf das Saisonabschlussturnier auszurichten. Bei Grillwurst, Fleisch, Bier und anderen Leckereien ließen wir dann das Turnier ausklingen und freuen uns schon auf das nächste Jahr mit viel Sonne, Sand und Beachvolleyball.

*Mara Carlsdotter*
*und Sophia Steffens*

**ANSPRECHPARTNER**

abt_volleyball@tusfinkenwerder.de
**Nicola zum Felde**

## VG Finkenwerder – Mixed-Hobby-Gruppe

**Perspektive einer „Wiedereinsteigerin“**

Nach längerer Volleyballabstinenz wollte ich überprüfen, ob das Schlagen auf einen Ball immer noch abhängig macht, und begab mich auf die Suche nach einem passenden Übungsfeld. Und so stolperte ich in die – seit über 20 Jahren – bestehende Mixed-Volleyballgruppe der VG Finkenwerder. In dieser Gruppe finden sich Spieler und Spielerinnen im Alter von 14 bis 60 Jahren; die Teilnehmerzahl wechselt, manche kommen regelmäßig, andere in größeren Zeitabständen. Die Gruppe trifft sich immer dienstags von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle der Aueschule/Ostfrieslandstraße. Es wird sich aufgewärmt, ein bisschen trainiert und dann gespielt. Die individuellen Spielstärken variieren von 0 bis 10, auch Menschen mit geringen Vorkenntnissen sind gerne gesehen. Mein Fazit nach fast zwei Jahren: Ich habe eine lustige Truppe gefunden (auch wenn ich mich an die Macken Einzelner erst gewöhnen musste). Ich bin sehr liebevoll aufgenommen worden und durfte zur Belohnung meines Wiedereinstiegs auch gleich die Weihnachtsfeier organisieren. (Ich habe gehört, dass mir das ganz anständig gelungen sei.)

Und ach ja, das Schlagen auf einen Ball macht immer noch abhängig!

*Nicola zum Felde*

## Von großen und kleinen Sprüngen

Die beiden Volleyballjugendmannschaften schreiten in ihrer Entwicklung voran, und den vielen Zuschauern, die den Spielen beiwohnen, macht der Besuch meist Spaß.

Während die männliche Jugendmannschaft sich so eigentlich nicht mehr nennen darf, denn sie spielt in der Bezirksliga, sind die Mädchen nun voll im Jugendbereich eingestiegen und machen ihre ersten Erfahrungen im Spiel 6 : 6. Doch der Reihe nach. Beginnen wir mit den Jungs.

Sie haben in dieser Saison unter der hauptsächlichen Leitung von Judith Niederhaus einen fulminanten Start in der Bezirksliga hingelegt. Als Nachrücker wurden in dieser Liga die ersten drei Spiele gewonnen und die Tabellenspitze erklommen. Zwei weitere Spiele gegen sehr starke Gegner dienten jedoch der Erfahrung. Umgekehrt allerdings auch der Anerkennung durch die siegreichen Erwachsenenmannschaften aus dem Osten Hamburgs, die das Spiel der Jungs und ihren Ideenreichtum lobten.

Mit Sören zum Felde haben wir nun einen weiteren Spieler aus Finkenwerder im Hamburger Volleyballkader. Hannes und Yannis spielen beim VCO parallel zur VG Finkenwerder mit einem Doppelspielrecht in der Regionalliga und Nino, Fynn, Leewe und Niclas mit dem VCO in der Landesliga. Mit Kim, unserem Ältesten und Längsten, Sönke, unserem Jüngsten, Sven, unserem Sprungwunder, sowie Nico ist die Mannschaft komplett, attraktiv für Neuzugänge und meist gut drauf. Weil der Start in die Bezirksliga besser gelungen ist als gedacht, sind die Ansprüche auf vordere Plätze gewachsen. Doch im Visier ist die Finalteilnahme bei den Hamburger Meisterschaften U18 und U20. Wir werden sehen.

Die Mädchenmannschaft ist mittlerweile auf 18 Spielerinnen mit und ohne Spielerfahrung angewachsen. Nach vielen und in der letzten Saison erfolgreichen Spielen auf dem Kleinfeld müssen wir uns jetzt wieder hinten anstellen. Der Sprung von der Jugendliga 4 zur Jugendliga 2 war ziemlich groß, die Lücke zu den erfahrenen Mannschaften im Spiel 6 : 6 wird aber hoffentlich schon bald kleiner. Derzeit steht das Erlernen des Angriffs im Vordergrund, der Block kommt dazu und wenig später das Stellen von der Position 2. Also ein noch langer Weg. Die Motivation, mehr zu tun, ist groß und so besuchen viele Spielerinnen zweimal wöchentlich das Training, und mit Pia Karnatz, Franzi Werner und Chiara Koch sind schon drei Spielerinnen im erweiterten Kader der Volleyballauswahl.

In beiden Mannschaften können wir somit große Sprünge in der Entwicklung sehen und viele kleine Sprünge am Netz.

*Sven von Allwörden-Eder.*

# „Hurra wir spielen noch!“

## VG Finkenwerder 2. Herren

Nachdem wir unsere 40. Saison (Jubiläum?!) als 1. Herren des TuS bzw. der VG FW vollbracht haben, sind wir nun (endlich) von unserem Jugend-Männer-Nachwuchsteam abgelöst worden und treten als 2. Herren in der BK an. Mit einem Durchschnittsalter von 55 Jahren sind wir mittlerweile die zweitälteste Volleyballtruppe, die am aktiven Spielbetrieb des HVbV teilnimmt. Zwar lassen Reaktion und Athletik nach, aber wir schaffen es immer noch mit Spaß und Ehrgeiz, den überwiegend durchschnittlich 30 Jahre jüngeren Teams (Generation unserer Söhne) Paroli zu bieten.

Sollten erfahrene, fitte und noch leistungsorientierte Volleyball-Oldies mit Lust auf Training und Punktspiele diese Zeilen lesen, seid ihr gerne am Dienstag ab 20 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums Finkenwerder zum „Schnuppertraining“ willkommen.

*Uwe Thölen*

Fotos: Rolf King, Volleyballabteilung

# „So richtig heiß war es im Mai“

**2014 war so ein großartiges Wanderjahr, dass es uns schwerfällt, die Höhepunkte zu benennen. Wir freuen uns sehr – unseren Aufnahmestopp für die Wandergruppe konnten wir dieses Jahr aufheben.**

Im Januar erkundeten wir gemeinsam mit 47 Wanderern die Erlebniswelt Flughafen.

Mit den Bussen fuhren wir unter fachkundiger Leitung über das Betriebsgelände und lernten die Abfertigung der Flugzeuge hautnah kennen. Sehr beeindruckend war die Präsentation der Flughafen-Modellschau.

Obligatorisch war für 49 Wanderer im Februar der Fleetenkieker in Neuenfelde bei Bundt angesagt.

Bei schönstem Sonnenschein überquerten wir im März den Fischmarkt. Wir gingen weiter über den Jüdischen Friedhof, Walter-Möller-Park zum Wohlers-Park und zur Roten Flora. Gemeinsam erkundeten wir den Kiez. Im Schulmuseum wurden wir zum Unterricht über die Kaiserzeit oder die Nazizeit erwartet.

Unsere diesjährige Wanderreise führte uns im April nach Zingst. Bärbel hatte wunderschöne Ziele für uns ausgearbeitet. Per Schiff erlebten wir die Boddenfahrt. Mit der Kutsche fuhren wir nach Prerow und mit dem Bus erkundeten wir die ganze Insel. An unserem freien Tag machten wir eine ca. 40 Kilometer lange Radwanderung.

Viele Wanderer waren aktiv im Mai beim Gesundheitstag des TuS Finkenwerder von 1893 e.V. im Rahmen der offenen Kirche beim Blütencafé.

So richtig heiß war es im Mai auf unserem Rundkurs durch Cranz und Neuenfelde. Wir wanderten direkt an der Elbe entlang mit Blick auf das Naturschutzgebiet Schweinesand, Neßsand und Hahnöfersand. Weiter ging es über die Wellenstraße und an der Este entlang zum Restaurant „Post“. Von hier aus führte uns der Weg durch die Obstplantagen zur Neuenfelder Kirche und weiter zu „Puurtenquast“.

In Lüneburg wurden wir im Juni durchs Kloster und Teppichmuseum geführt. Wir wanderten über die Ilmenau zum Stintmarkt, wo jeder die Stadt eigenständig erkunden konnte.

Die Wandertour im Juli zum Wasserpark Kaltehofe erstreckte sich über 13 Kilometer. Vom Eichbaumsee an der Dove-Elbe entlang am Olympiastützpunkt vorbei, durch Grünanlagen immer am Wasser entlang zum Yachthafen Moorfleet. Auf dem unbefestigten Deich mit Blick auf den Hafenbetrieb

unter der Autobahn durch erreichten wir Kaltehofe.

Unsere sechste Tagesausfahrt mit dem Bus führte uns im August nach Dorum-Neufeld/Nordsee. Wir gingen durch die Salzwiesen zum Deich mit Panoramablick auf das unendliche Wattenmeer. Jeder hatte hier die Möglichkeit zum Wattlaufen im warmen Wasser, zum Schwimmen im Schwefelsole-Wellenfreibad, zum Besichtigen des Nationalpark-Hauses und zum

Trainieren auf dem Fitness-Parcour.

Neuland war für uns im September das Wandern auf dem Grünen Ring. Im Vorfeld wurden wir Wanderführer zu gemeinsamen Gesprächen mit dem Verein für Turnen und Freizeit (VTF) im Haus des Sports und der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) in deren neuen Räumen in Wilhelmsburg eingeladen. Hieraus entwickelte sich der Aktionstag am 28.9.2014 für alle Wanderfreunde. Sieben Wandervereine organisierten sechs unterschiedliche Wandertouren rund um den 2. Grünen Ring. Unsere Strecke war 15 km lang und führte vom Rüschpark Finkenwerder nach Heimfeld.

Im Nachhinein waren Anette und Monika sich einig, dass dies nicht nur eine große Herausforderung war, sondern dass wir uns auch gut eingebunden und aufgehoben fühlten.

Unsere letzte Wanderung war auf der Teilstrecke des Grünen Rings, der insgesamt ca. 100 km lang ist. Gestartet sind wir im Oktober in Tonndorf vom Bahnhof. Den schmalen Trampelpfad entlang, direkt an den Gleisen ging es vorbei an dem Nordmark-Teich über die Wandse nach Bramfeld weiter am Bramfelder See zum Ohlsdorfer Friedhof. Dieser Friedhof ist einzigartig. Er ist nicht nur Begräbnisstätte, sondern auch Parkanlage, Stätte der Begegnung und ein über die Grenzen Hamburgs hinaus geschätztes Kulturdenkmal.

Die Weihnachtsfeier fand im November wieder im Ort statt. Wir aßen beim Griechen, gingen zur Vorstellung zum Danzkring und tranken einen Absacker auf dem Adventsmarkt vom Lions Club.

Für das neue Jahr planen wir: das Schokoladenmuseum, Besuch beim Duckdalben, Wandern in Stade und eine Schifffahrt nach Helgoland.

Wir wünschen uns allen erholsame Wanderungen.

Mit sportlichen Grüssen
Monika und Anette

**ANSPRECHPARTNER**

nordicwalking@tusfinkenwerder.de
**Anette Winkler**
Tel.: 040 - 742 72 74

**Monika Semmeroth** Betreuung
Tel.: 040-742 59 04

# Laternenumzug 2014

**Herbstzeit – Laternenzeit!**

So ist es auch beim TuS Finkenwerder am 10. Oktober gewesen: Knapp 400 kleine und große Laternenläufer gingen bei bestem Herbstwetter vom Norderschulweg durch die Altstadt zurück zur Stadtteilschule, um dort ein tolles Feuerwerk mit Musik zu genießen.
Begleitet wurden wir von den Spielmannszügen aus Eißendorf und Neugraben sowie den vereinseigenen Musikern, abgesichert von den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Finkenwerder und den freundlichen Stadtteilpolizisten.
Einen großen Dank richten wir an das fleißige langjährige Organisationsteam, darunter auch einige Nichtvereinsmitglieder, sowie den Feuerwerkern der Ostsee Pyrotechnik. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Kulturkreis Finkenwerder, der Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung (die seit diesem Jahr die Kinder- und Jugendarbeit des TuS fördert) und der Bäckerei Körner. *MiKö*

Fotos: Clemens Kemper, Rolf King

## Sportabzeichen 2015

**Termine:**

**Schwimmen**
Hallenbad Neu Wulmstorf
von 9.00 bis 10.00 Uhr
am Sonntag 23.03. 2015

**Radfahren**
in Finkenwerder ab Airbus (DASA), Bremer Parkplatz, Nesstor 2
von 9.00 bis ca. 11.00 Uhr
Sonntag, 26.04. 2015

**Leichtathletik**
Sportplatz Uhlenhoff
in Finkenwerder
jeweils montags um 16.00 Uhr
04.05, 18.05.,
01.06., 15.06., 29.06.,
13.07.
31.08.
07.09.2015

In der Saison 2014 haben 31 Aktive das Sportabzeichen erhalten:
10 Frauen und
21 Männer

Das Sportabzeichen erfolgreich erworben haben:

**zum 10. Mal Gold**
Michael Gabiz und
Henry Wiencken

**zum 25. Mal Gold**
Malies Dornbeck Este 06/70

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Helfern, die mich auch im Jahre 2014 wieder tatkräftig unterstützt haben.

*Inge Behrens.*

2014

Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V.

# Vereins-Spiegel

Badminton ▮ Boxen ▮ Fußball ▮ Handball ▮ Judo ▮ Ju-Jutsu ▮ Leichtathletik ▮ Nordic Walking ▮ Schießsport